

# Lorenzner bote



MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE ST. LORENZEN

40. Jahrgang | November 2019



# Inhalt

## Gemeindeverwaltung

Ausschuss .....	3
Gemeinderat .....	4
Bürgerversammlung .....	6
Kontaktdaten .....	8
Glasfaserprojekt in St. Lorenzen .....	9
Neue Müllsammelstelle für die „Auerwiese“ .....	10
Interkulturelles Fest .....	10
Christbäume gesucht .....	11
Stimme der Jugend .....	11
Wasserablesungen 2019 .....	12
Der Bauhof wird aufgerüstet .....	12
Geburtstage, Geburten, Todesfälle .....	13
Baukonzessionen .....	13
Temperaturen und Niederschläge .....	14
Die Ideen Box .....	14
Es ist wieder Elki Zeit in St. Lorenzen! .....	15

## Dorfleben und Vereine

Gespräch .....	16
schicksal39 - Gehen oder Bleiben. ....	18
Die Böhmisches der Musikkapelle St. Lorenzen in Oberbayern ..	19
JuKa-Days .....	21
Spieleolympiade der Jukastl .....	22
Vortrag mit Magdalena Gschnitzer .....	23
Otfried Preußler – ein Meister der Geschichten .....	23
Lesesommer – ganz im Zeichen von MINT .....	24
Jahrgangsfeier der 1959er .....	25
Weihnachtskarten des Südtiroler Kinderdorfes .....	26
25-Jahrfeier der Seniorenvereinigung im Bauernbund .....	27
Mitteilung an die Senioren im KVV .....	27
49. Ernteschießen .....	28
Hotel Winkler gewinnt den Wellness Heaven Award .....	31
Einsätze FF St. Lorenzen .....	32
Inso Haus .....	33

## Sport

Judo .....	34
Fußball .....	35

## Veranstaltungen ..... 37

## Kleinanzeiger..... 38

## Kinderseite und Rätsel ..... Rückseite

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Gemeinde St. Lorenzen

**e-mail:** lorenzner.bote@stlorenz.eu

**Presserechtlich verantwortlich:** Willy Vontavon

**Redaktion:** Dr. Margareth Huber, RA Hans Peter Mair

**Titelfoto:** Herbststimmung in Sonnenburg  
von Michael Galler

**Grafik & Druck:** Kraler Druck+Grafik Brixen/Vahrn

Eingetragen im Landesgericht Bozen am 03.03.1981 unter der Nr. 09/81,  
erscheint monatlich.

**Redaktionsschluss für die Dezember-Ausgabe ist der 20.11.2019.**



## Liebe Lorenznerinnen und Lorenzner!

An Informationen, was in unserer Gemeinde alles läuft, fehlt es Ihnen nach dem Oktoberbote und der gut besuchten Bürgerversammlung nicht.

Erlauben Sie mir zwei Dinge besonders hervorzuheben, einmal

der Spielplatz in der Sportzone, den wir als Gemeindeverwaltung gemeinsam realisiert haben.

Dieser neu gestaltete Spielplatz ist die ideale Ergänzung der Sportzone, während die größeren Kinder Fußball spielen, Judo trainieren oder Tennis spielen, können Eltern mit den Kleinen den Spielplatz besuchen. Wir haben den Spielplatz in zwei Bereiche geteilt, Kindergarten- und Volksschulkinder auf einer Seite und Mittelschüler/Innen auf der anderen Seite. D.h. natürlich nicht, dass nicht jedes Kind den gesamten Spielbereich nutzen kann. Ich ersuche Sie den Spielplatz erst zu nutzen, wenn er frei gegeben ist. Es kann nicht sein, dass wir mit Eltern diskutieren müssen; eine Baustelle ist eine Baustelle.

Der dritte Bereich für die Jugend wurde nach Absprache mit dem Jugendbeirat ausgesiedelt und wird im Frühjahr auf dem unteren Teil des Sandplatzes realisiert.

Es ist unheimlich wichtig, dass unsere Kinder sich bewegen, ihre motorischen Fähigkeiten ausbauen und sich an der frischen Luft bewegen. Im gesamten Gemeindegebiet haben wir 8 Spielplätze, nicht zu vergessen den Roßbichl, die Kneipanlage und den Sandplatz in St. Lorenzen, wo Kinder sich austoben können und sollen.

Die zweite Sache ist der Abschluss der Wohnbauzone St. Martin. Seit 5 Jahren ist dort Baustelle, ich glaube für alle, die in der Wohnbauzone leben, aber auch für alle rundherum ist es eine ungeheure Erleichterung, dass wir das letzte Baulos ausgeschrieben haben, was so viel heißt wie; im nächsten Jahr sind die größten Bauarbeiten abgeschlossen. Eine äußerst gelungene Zone, nahe am Markt, ganz nahe an der Bushaltestelle und auch nicht weit weg von der Sportzone.

Wie gesagt, einiges steht vor dem Abschluss und Vieles im Frühjahr in den Startlöchern.

Schönen November

*Ihre Heidrun Hellweger*



## Vom Gemeindeausschuss

*Im Monat Oktober beschloss der Gemeindeausschuss den Ankauf eines Defibrillators und vergab die Technikerleistungen für die Planung und den Bau des Festplatzes in Onach. Die Arbeiten für die Trinkwasserversorgung in Onach bei den Höfen Leithäusl, Schuster und Rastner wurden ausgeschrieben. Vergeben wurden die Arbeiten zur Asfaltung von Teilstrecken von Gemeindestraßen.*

### Ankauf eines Defibrillators

Der Gemeindeausschuss beschloss in Zusammenarbeit mit dem Landesrettungsverein Weißes Kreuz den Ankauf und die Montage eines öffentlich zugänglichen Defibrillators. Das Gerät wurde bei der Fa. Iredeem aus Bologna angekauft. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 2.600,000 Euro zuzügl. MwSt., wovon allerdings die Hälfte vom Weißen Kreuz übernommen wird, da dieses für die erste Säule pro Gemeinde 50% der Kosten übernimmt. Die Gemeinde sorgt für die Stromversorgung der Anlage, um die Überwachung und Wartung kümmert sich das Weiße Kreuz. Der Defibrillator wird vor dem Rathaus aufgestellt.

### Errichtung eines Festplatzes in Onach

Für die Errichtung des Festplatzes in Onach wurden die Technikerleistungen vergeben. Arch. Christian Agreiter aus Enneberg wurde für einen

Gesamtbetrag von 13.500,00 Euro zuzügl. MwSt. und Fürsorgebeitrag mit der Planung, Bauleitung, Aufmaß und Abrechnung und der Sicherheitskoordination für dieses Projekt beauftragt.

### Errichtung einer Trinkwasserleitung in Onach bei den Höfen Leithäusl, Schuster und Rastner

Die Landesverwaltung hat die Übernahme der Kosten für dieses Projekt mitgeteilt. Der Gemeindeausschuss beschloss daher, ein Verhandlungsverfahren zur Vergabe der Arbeiten durchzuführen. Um noch heuer mit den dringendsten Arbeiten beginnen zu können, wurde die Arbeitsübergabe im Dringlichkeitswege vorgesehen.

Die Kosten für dieses Projekt belaufen sich auf 297.475,58 Euro, inklusive Sicherheitsmaßnahmen, technische Spesen, Fürsorgebeiträge und MwSt.

### Asfaltung von verschiedenen Gemeindestraßen

Für die Asfaltung von verschiedenen Gemeindestraßen wurde von Geom. Werner Gaisler ein Projekt erstellt, welches Arbeiten für einen Betrag von 39.971,80 Euro zuzügl. MwSt. vorsieht. Vorgesehen sind Asfaltungsarbeiten in Montal Dorf [ca. 150 Meter], ein kleiner Bereich in Pflaurenz [ca. 17 m] und der Dr. Sporn-Straße, dem Gasteig- und Angerweg in St. Lorenzen. Es wurden fünf Firmen um die Vorlage eines Angebotes ersucht. Das günstigste Angebot wurde von der Firma Nordbau Peskoller GmbH aus Kiens vorgelegt, welche ein Abgebot von 6,50% unterbreitete. Der Gemeindeausschuss erteilte den Auftrag für einen Gesamtbetrag von 37.373,63 Euro zuzügl. MwSt. an das genannte Unternehmen.

et

### Vermietung einer Wohnung im Widum von Onach

Nachdem sich für die Vermietung der Wohnung im Widum von Onach mehrere Interessenten gemeldet haben, wird eine eigene Rangordnung erstellt.

Die Anträge können bis Freitag, **15. November 2019, 12.00 Uhr** abgegeben werden.

Nähere Informationen erteilt Frau Eva Hitthaler, Tel. 0474/470 522, email: eva.hitthaler@stlorenzen.eu. Bei ihr sind auch die Vordrucke für die Ansuchen erhältlich.

et

# Gemeinderatssitzung vom 21.10.2019

Die fünfte diesjährige Sitzung des Gemeinderates begann um 19:30 Uhr. Anwesend waren 16 Gemeinderatsmitglieder. Die Gemeinderatsmitglieder Manfred Huber (SVP) und Kurt Winkler (SVP) waren entschuldigt abwesend. Als Stimmzähler wurden Werner Töchterle (SVP) und Lukas Kosta (SVP) gewählt.

## Top 1: Haushaltsvoranschlag und einheitliches Strategiedokument 2019 – 2021 – 5. Änderung

Der Bürgermeister erklärte, dass verschiedene technische Haushaltsänderungen notwendig geworden seien. Auf der Einnahmenseite seien unter anderem Mehreinnahmen von 43.000 Euro als Ufergelder und 20.000 Euro für Baugenehmigungen verbucht worden. Weiters konnten verschiedene Landesbeiträge eingebucht werden. Auf der Ausgabenseite wurde das auf dem Sportkapitel vorgesehene Geld für den zweiten Fußballplatz umgeplant, zumal dieser erst nächstes Jahr errichtet würde. Weiters wurden 30.000 Euro für das Straßenwesen (Ankauf eines Traktors) und 17.000 Euro für den Zivilschutz (Erneuerung einer Kainerwand in Ellen) verbucht. Die Haushaltsänderung wurde einstimmig genehmigt.

## Top 2: Ernennung des Rechnungsprüfers für die Dreijahresperiode 2020 – 2022

Bürgermeister Ausserdorfer sprach sich für die Bestätigung von Herrn Valentin Oberhollenzer als Rechnungsprüfer der Gemeinde aus. Die Zusammenarbeit sei unkompliziert und man habe bisher nur positive Erfahrungen gemacht. Der Vorschlag wurde vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

## Top 3: Ernennung der Rechnungsprüfer der Fraktion Stefansdorf für die Verwaltungsperiode 2020 - 2022

Martin Ausserdorfer erklärte nach Rücksprache mit dem Fraktionsvorseher Josef Hellweger, Helmuth Mair und Paul Kirchler als Rechnungsprüfer der Fraktion Stefansdorf vorzuschlagen. Der Gemeinderat stimmte dem Vorschlag mit 15 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung (Markus Kirchler) zu.

## Top 4: Genehmigung des Vorprojektes betreffend die Errichtung eines neuen Jugendgebäudes INSO-Haus

Das Siegerprojekt für das neue INSO-Haus stamme von Stefan Hitthalter und sei über einen Architekturwettbewerb gekürt worden, berichtete Martin Ausserdorfer. Das Projekt sehe einen einstöckigen Bau vor und wurde in der Baukommission einstimmig genehmigt. Das Nutzungskonzept sei mit dem Verein Inso Haus abgestimmt worden, und sehe auch einen Raum für Senioren, eine Werkstatt sowie Platz für das Elki vor. Die Finanzierung von knapp einer Million Euro sei bereits vorhanden, wobei eine halbe Million über einen Landesbeitrag generiert würde. Rudolf Plank (GfL) erkundigte sich, ob auch ein Keller vorgesehen sei. Martin Ausserdorfer erklärte, dass praktisch nichts unterkellert sei, zumal es immer die Problematik mit den Bodendenkmälern gebe. Stauraum sei aber im Erdgeschoss ausreichend vorgesehen. Das Vorprojekt wurde sodann einstimmig genehmigt.

## Top 5: Genehmigung der Vereinbarung für den übergemeindlichen Polizeidienst der Stadtpolizei Bruneck 2020 – 2024

Martin Ausserdorfer erklärte, dass es gut sei, dass die Stadtpolizei den Polizeidienst für die Gemeinde Lorenzen übernehme. Auch die letztthin erfolgte Kontingenterhöhung sei wichtig gewesen. Er schlug deshalb vor, die Konvention mit der Stadtgemeinde Bruneck zu verlängern. Vizebürgermeister Alois Pallua (GfL) berichtete, dass die Stadtpolizei immer eine genaue Abrechnung der aufgewendeten Stunden übermittle, wobei für jede Stunde vor Ort ein Teil an Verwaltungsarbeit verrechnet werde. Außerdem konnte er berichten, dass die Speedbox in St. Martin jede Woche mindestens einmal besetzt sei

und bisher vier Strafen ausgestellt wurden. Nun werde man den Standort dieser mobilen Speedbox aber wechseln. Anschließend wurde im Gemeinderat über den Verkehr, den Standort der Speedboxen sowie zu schnelles Fahren im Gemeindegebiet diskutiert. Der Vereinbarung mit der Stadtpolizei Bruneck wurde sodann einstimmig genehmigt.

## Top 6: Abänderung der Verordnung betreffend den Zustelldienst

Diese Abänderung sei einer bürokratischen Notwendigkeit geschuldet, so der Bürgermeister. Die Beschlussvorlage wurde sodann vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

## Top 7: Abänderung der Verordnung über die Zwangseintreibung der Einnahmen der Gemeinde

Zumal St. Lorenzen an der Südtiroler Einzugsdienste AG beteiligt sei, seien einige formelle Anpassungen an den landesweiten Text erforderlich. Insgesamt, so konnte Martin Ausserdorfer berichten, sei die Zahlungsmoral in St. Lorenzen sehr gut. Die Abänderung wurde vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

## Top 8: Enteignung von Teilen der Gp. 161/1 KG Montal im Sinne des Art. 16 des LG vom 15.04.1991, Nr. 10

Martin Ausserdorfer erklärte, dass man bisher kleinere Grundregelungen immer im Gemeindeausschuss beschlossen habe. Zukünftig sollen alle Grundregelungen über den Gemeinderat erfolgen. Bei dieser Grundregelung gehe es um die Ablöse eines bestehenden Weges von öffentlichem Interesse in Montal. Die Ablöse erfolge zum Kulturgrundpreis, wobei die Technikerspesen von der Gemeinde getragen würden. Der Beschluss wurde sodann vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

### Top 9: Grundregelung in St. Lorenzen: Verkauf von Teilen der Gp. 5/1 KG St. Lorenzen

Diese Grundregelung betreffe eine Fläche von 37 m<sup>2</sup> in Heilig Kreuz, so der Bürgermeister. Diese Fläche soll zum Preis von 350 Euro/m<sup>2</sup> als Zubehörfläche an den Antragsteller abgetreten werden, wobei der Techniker vom Antragsteller beauftragt worden sei. Der Gemeinderat stimmte auch dieser Grundregelung einstimmig zu.

### Top 10: Grundregelung in St. Lorenzen: Entdemanialisierung, Entklassifizierung und Verkauf von Teilen der Gp. 4201 KG St. Lorenzen

Diese Grundregelung betreffe eine Fläche von 28 m<sup>2</sup> in in Sonnenburg, welche seit Jahren als Parkplatz genutzt würde. Auch diese Fläche soll zum Preis von 350 Euro/m<sup>2</sup> an die Antragstellerin abgetreten werden. Der Gemeinderat stimmte auch dieser Grundregelung einstimmig zu.

### Top 11: Mitteilungen des Bürgermeisters, Allfälliges.

Martin Ausserdorfer zeigte sich erfreut über die gut besuchte Bürgerversammlung. Er berichtete unter anderem, dass die Asphaltierungen

in Stefansdorf nun abgeschlossen seien. Der Abbau der Freileitung im Marktl scheitere bisher an einer Unterschrift eines Anwohners. Zum Spielplatz bei der Sportzone erklärte er, dass der Bauabschluss noch nicht erfolgt sei und deshalb noch nicht benutzt werden dürfe.

Gemeinderat Josef Gräber (SVP) machte die Gemeindeverwaltung auf verschiedene Schlaglöcher aufmerksam, worauf in der Folge über verschiedene Asphaltierungen im Gemeindegebiet diskutiert wurde. Markus Kirchler (GfL) erkundigte sich, wann die Arbeiten am Mittelweg in Stefansdorf gemacht würden und wann die Arbeiten an der provisorischen Zufahrt nach Haidenberg abgeschlossen werden. Gemeinderat Heinrich Seyr (GfL) wies auf das Problem verkehrsberuhigte Zone im Marktl hin. Zumal ein konkreter Hinweis auf diese Zone bisher fehle, regte er an, einen optischen Hinweis anzubringen. Der Bürgermeister erklärte dies in die Tat umsetzen zu wollen. Weiter erkundigte sich Heinrich Seyr, ob in der Bruneckerstraße bauliche Maßnahmen zur Trennung der Fahrspuren angebracht würden, zumal die Verkehrsteilnehmer auch weiterhin links abbiegen würden. Martin Ausserdor-

fer versprach das Thema dem Straßendienst weiterzuleiten.

Gemeinderat Kurt Steurer (SVP) vermeldete, dass mit den Vereinen über das geplante Marktlfest diskutiert worden sei und insbesondere der Umzug als Kostenpunkt hervorsteche. Der Bürgermeister erklärte, dass die Gemeinde die Vereine unterstützen werde und sich auch der Tourismusverein am Marktlfest beteilige. Gemeindeassessorin Pauline Laimegger (SVP) erkundigte sich zum geplanten Fußgänger- und Fahrradweg beim Flatscher in Onach. Dieser entstehe nur 50 Meter über dem bestehenden Weg und sei nur 1,5 Meter breit. Landwirte können diesen deshalb nicht nutzen. Bürgermeister Martin Ausserdorfer erklärte, dass die Gemeinde das Gerichtsverfahren verloren habe und man mit dem Grundeigentümer einen Kompromiss suchen musste. Die Erweiterung des Weges auf eine Breite von 2,5 Meter sei technisch schwierig und finanziell nicht machbar.

Die Sitzung des Gemeinderates endete um 20:45 Uhr.

*hpm*

## WICHTIG: Probleme mit Glasfaseranschlüssen melden

Die Firma Sistec hatte den Auftrag die Spleisung der Glasfasern in den Fraktionen St. Martin, Stefansdorf und Pflaurenz durchzuführen. Bedauerlicherweise wurde diese Arbeit nicht korrekt ausgeführt und die Gemeindeverwaltung

hatte mehr Probleme als gewünscht. Damit gegenüber der Firma Sistec koordiniert vorgegangen werden kann, sind alle die noch Probleme mit dem Anschluss haben bzw. wo die Kabel auch gar nicht eingezogen wurden aufgefordert, dies mittels

kurzer Mail beim Bürgermeister zu melden: [buergermeister@stlorenzen.eu](mailto:buergermeister@stlorenzen.eu)  
Einige Meldungen liegen schon vor.

*Martin Ausserdorfer*  
Bürgermeister

# Bürgerversammlung

*Die zweite diesjährige Bürgerversammlung war sehr gut besucht. Viele interessierte Bürgerinnen und Bürger folgten der Einladung der Gemeindeverwaltung, um sich über aktuelle Themen zu informieren.*

Bürgermeister Martin Ausserdorfer begrüßte alle Anwesenden und insbesondere Herrn Florian Fiegl, der für die Infranet AG den weiteren Ausbau des Glasfasernetzes in St. Lorenzen erläuterte.

Anschließend gab Martin Ausserdorfer zu bedenken, dass jeder einzelne Bürger „Gemeinde“ sei und seinen Beitrag zum Gemeinwohl leisten könne. Die Politik als solche könne nicht alle Probleme lösen, insbesondere wenn man an die Verschmutzung mit Müll und Hundekot, das zu schnelle Fahren und Falschparker sowie Vandalismus denke. Als Gemeindeverwaltung arbeite man nach dem Grundsatz, alle Bürger gleich zu behandeln, wobei das Gesetz die Leitplanken für das Handeln der Verwaltung bilde. Erfreulich sei, so Martin Ausserdorfer, dass Menschen gefunden worden sind, die die Blumenbete pflegen und auf die Sauberkeit der Müllsammelstellen achten.

Hinsichtlich der zahlreichen Projekte konnte der Bürgermeister vermelden, dass der **Spielplatz bei der Sportzone** endlich umgesetzt werden konnte, wobei sich der Preis auf etwa 100.000 Euro belaufen habe. Auch wurde der zweite Fußballplatz mittlerweile in der Baukommission genehmigt. Das **Inso-Haus** werde nun am Standort des alten Sportgebäudes neu errichtet. Diesbezüglich dankte Martin Ausserdorfer der Pfarrei für die 30-jährige kostenlose Nutzung des Messnerhaus. Im neuen Gebäude sollen neben der Jugend auch die Senioren sowie das Eltern-Kind-Zentrum, aber auch das Repair-Cafe Platz finden. Gleichzeitig soll auch die gesamte Außengestaltung der Sportzone fertiggestellt werden, wobei ein Raum für Bewegung geschaffen werde.

Martin Ausserdorfer erklärte weiters, dass der Bau der **Kraftwerksprojekte**

in Stefansdorf und Moarboch 2020 erfolgen soll. Die Ausgaben würden sich auf etwa 250.000 Euro je Kraftwerk belaufen, wobei jährliche Einnahmen von circa 50.000 Euro je Werk zu erwarten seien. Betreffend das **Gaderwerk** erklärte der Bürgermeister, dass der Rekurs der Gemeinde gegen den Ausschluss des gemeindeeigenen Projekts zur Wasserableitung an der Gader vom Kassationsgerichtshof erfreulicherweise angenommen wurde. Mit etwas Glück könnte die Gemeinde somit die Konzession erhalten. Allerdings müsse im Rahmen einer Kosten-Nutzen-Analyse die Sinnhaftigkeit des Projekts erst überprüft werden.

Die **verkehrsberuhigenden Maßnahmen** an der St. Martiner Straße würden von der Abteilung Tiefbau des Landes nach dem von der Gemeinde ausgearbeiteten Projekts umgesetzt, so der Bürgermeister. Auch das letzte Baulos des Lebendigen Dorfes stehe vor dem Abschluss. Die Arbeiten zur Sicherung des Baumüller Bodens sowie der Einfahrt Montal konnten hingegen noch nicht ausgeschrieben werden. Der bürokratische Aufwand zur Umsetzung dieses schon lange geplanten Projekts sei enorm.

In **Stefansdorf**, freute sich Martin Ausserdorfer, konnte die Kneippanlage eingeweiht werden sowie die Infrastrukturarbeiten abgeschlossen werden. Gleichzeitig habe man die Oberflächengestaltung gemacht. Der Bruch an der Haidenberger Straße sei inzwischen zu einer Rutschung geworden. Sobald die Setzung eingetreten sei, wolle man an der Reaktivierung der historischen Zufahrt



*Anschaulich informierte der Bürgermeister über die Projekte der Gemeindeverwaltung.*

arbeiten. Derzeit sei allerdings das Kosten-Nutzen-Verhältnis nicht gegeben.

Die Adaptierung des Schießstandes sowie die Neugestaltung der Zone bei der Feuerwehrhalle und des Bauhofes werde 2020 erfolgen. Die Ausschreibung dazu ist noch in diesem Jahr geplant. Die Arbeiten zur unterirdischen Verlegung der Stromleitung in St. Martin würden hingegen bald abgeschlossen.

Martin Ausserdorfer ging in der Folge auf das **Projekt Ortnerhof** ein. Dieser Hof sei mehrmals versteigert worden. Die derzeitigen Eigentümer sind an die Gemeinde herantreten und hätten eine Idee vorgestellt. Diese sieht zum einen ein Sozialprojekt, eine Kochschule mit Norbert Niederkofler sowie ein Bildungszentrum vor. Hierfür seien private Investitionen von 15 bis 20 Millionen Euro geplant. Derzeit gäbe es allerdings noch viele offene Fragen. Am Ende müsse der Gemeinderat über die Umsetzung entscheiden.

Für das ANAS Gebäudes, das an die

Gemeinde übergeht sowie das alte Bahnhofsareal, das die Gemeinde bereits gekauft hat, seien Ideen aus der Bevölkerung für die zukünftige Nutzung willkommen. Zum Rathaus erklärte Martin Ausserdorfer, dass viele Baumängel festgestellt worden seien und man derzeit die rechtlichen Verantwortlichkeiten prüfe.

Zum ländlichen Wegenetz hob der Bürgermeister hervor, dass dieses in einem sehr guten Zustand und für 2020 bereit ein neues Programm geplant sei. Auch stehe ein großes **Infrastrukturprojekt betreffend Maria Saalen** bevor, bei welchem die Leitungen für Trinkwasser, Abwasser, Kanalisierung und Glasfaser bis zur Gemeindegrenze erneuert werden.

Als wichtigstes Zukunftsprojekt bezeichnete Martin Ausserdorfer das betreute und begleitete Wohnen. Hier sei man derzeit dabei entsprechende Überlegungen anzustellen. Beim **geförderten Wohnbau** habe sich gezeigt, dass es richtig war, Projekte in der Peripherie umzusetzen. Die Zone in St. Martin werde 2020 abgeschlossen und in Ellen seien insgesamt vier Reihenhäuser geplant. Auch in Onach seien in der neuen Zone „Unterweg“ insgesamt sechs Reihenhäuser vorgesehen, während man in Montal

noch nach entsprechenden Grundstücken suche.

In **Onach** werde die Gestaltung des Dorfkentrums nun angegangen. Es sei ein Park-, Spiel- und Festplatz ähnlich wie jener in Stefansdorf geplant. Auch seien teilweise unterirdische Parkplätze für die Anrainer vorgesehen.

Auch in **Montal** seien Infrastrukturmaßnahmen geplant, wobei insbesondere der Bereich vor der Feuerwehrhalle zu gestalten sei und ein Gehsteig samt Wasser- und Stromanschluss auf den Rossbühl errichtet werde. Für die Sanierung des Widums arbeite man gemeinsam mit der Pfarrei ein Projekt aus.

Weitere Themen der Bürgerversammlung waren der Jugendgemeinderat, die erfolgreiche Inbetriebnahme des Wasserspeichers in St. Martin, die Fertigstellung des Gehsteiges St. Martin-Mauern, der zu errichtende Parkplatz in der Aue, die Wasserfassung in Hörschwang sowie die Schankeneinrichtung für die Vereine.

Abschließend richtete Martin Ausserdorfer seinen Dank an die Gemeindeverwaltung und hob die außerordentlich gute Zusammenarbeit im Gemeinderat und Gemeindevorstand hervor.

Im Anschluss stellte sich der Ausschuss den Fragen der Bürgerinnen und Bürger. Dabei ging es unter anderem um die Verlegung der Gärtnerei sowie die Einfahrt ins Gadertal. Bürgermeister Martin Ausserdorfer erklärte, dass die Gärtnerei ein Ansuchen zur Verlegung in den Bereich der Sportzone gestellt habe. Die Überprüfung durch das Amt für Bodendenkmäler stehe noch an und es sei noch keine Entscheidung über die Verlegung getroffen worden.

Zur Einfahrt ins Gadertal erklärte der Bürgermeister, dass das Projekt gemeinsam mit den Baufirmen verbessert werden konnte. Das neue Projekt sehe die Tieferlegung der bestehenden Straße vor, wobei auf dem Niveau der heutigen Straße ein Kreisverkehr errichtet werde.

Am Ende dankte Vizebürgermeister Alois Pallua dem Bürgermeister für seinen Einsatz und hob hervor, dass das positive Klima im Gemeinderat sich förderlich auf die Umsetzung von vielen Projekten in der Gemeinde auswirke.

Die Bürgerversammlung endete um 21:15 Uhr.

hpm



Der Ausschuss stand den vielen Zuhörern Rede und Antwort.

# Die Gemeindeämter St. Lorenzen im Überblick

Dienstleistungen, Öffnungszeiten, Telefonnummern und E-Mail-Adressen des Gemeindeamtes St. Lorenzen

<b>Anschrift:</b>	Gemeinde St. Lorenzen Franz-Hellweger-Platz 2 39030 St. Lorenzen	<b>Öffnungszeiten Rathaus:</b>	Montag – Freitag: 8:00 - 12:30 Uhr
<b>Steuernummer:</b>	81007460215	<b>Öffnungszeiten Bauhof:</b>	Mittwoch: 16:00 – 17:30 Uhr Freitag: 10:30 – 12:00 Uhr
<b>Telefonzentrale:</b>	+39 0474 470510	<b>Daten Schatzmeister K/K</b>	Raiffeisenkasse Bruneck Gen.m.b.H. Filiale St. Lorenzen IBAN: IT 64 L 08035 58242 000300021709 SWIFT/BIC: RZSBIT21005 Elektronische Fakturierung – eindeutiger Ämterkodex: UFY8S2
<b>UE-Mail-Adresse:</b>	info@stlorenzen.eu		
<b>Zertifiziertes E-Mail (PEC):</b>	stlorenzen.slorenzo@legalmail.it		
<b>Web:</b>	www.stlorenzen.eu		

Die Gemeindeverwaltung macht darauf aufmerksam, dass die verschiedenen Ämter auch mittels direkten Telefonnummern erreichbar sind und ersucht die Bürger, sich nach Möglichkeit dieser Nummern zu bedienen:

<b>RATHAUS:</b>	Franz-Hellweger-Platz 2	<b>Sprechstunden des Bürgermeisters</b>	Tel. 331 5746332
<b>Sekretariat:</b>	0474 47 05 10	<b>Montag:</b>	11:00 – 12:00 Uhr
<b>Meldeamt:</b>	0474 47 05 12	<b>Dienstag:</b>	08:00 – 09:30 Uhr
<b>Standesamt:</b>	0474 47 05 13	<b>Mittwoch:</b>	17:30 – 19:00 Uhr
<b>Protokollamt:</b>	0474 47 05 14	<b>Donnerstag:</b>	08:00 – 09:00 Uhr
<b>Buchhaltung:</b>	0474 47 05 15	<b>Freitags</b>	und zu allen anderen Uhrzeiten nach Vereinbarung
<b>Steuer- &amp; Lizenzamt:</b>	0474 47 05 16	<b>Sprechstunden der Gemeindereferenten</b>	
<b>Bauamt:</b>	0474 47 05 17	<b>Rudolf Dantone:</b>	Dienstag, 09:00 – 10:00 Uhr Tel. 348 2648494
<b>Wahlamt-Ortspolizei:</b>	0474 47 05 21	<b>Alois Pallua:</b>	Mittwoch, 08:30 – 10:30 Uhr Tel. 348 8733309
<b>Bibliothek:</b>	0474 47 05 70	<b>Paulina Leimegger:</b>	Donnerstag, 08:30 – 10:30 Uhr Tel. 346 9479460
<b>Jugendbeirat:</b>	jugendbeirat@stlorenzen.eu	<b>Heidrun Hellweger:</b>	Freitag, 09:00 – 10:30 Uhr Tel. 347 1554669
<b>Lorenzner Bote:</b>	347 1554669		

Die Sprechstunden des Bürgermeisters entfallen am **18. November 2019**.

# Wichtige Informationen zum aktuellem Glasfaserprojekt in St. Lorenzen

Vortrag im Rahmen der Bürgerversammlung vom Infranet Generaldirektor Florian Fiegl

Die Infranet AG ist jene Gesellschaft, die die schrittweise Entwicklung und den Ausbau des Glasfasernetzes in Südtirol vorantreibt. Gemeinsam mit der Gemeinde St. Lorenzen setzt die Infranet AG das aktuelle Projekt zum Ausbau des Glasfasernetzes um.

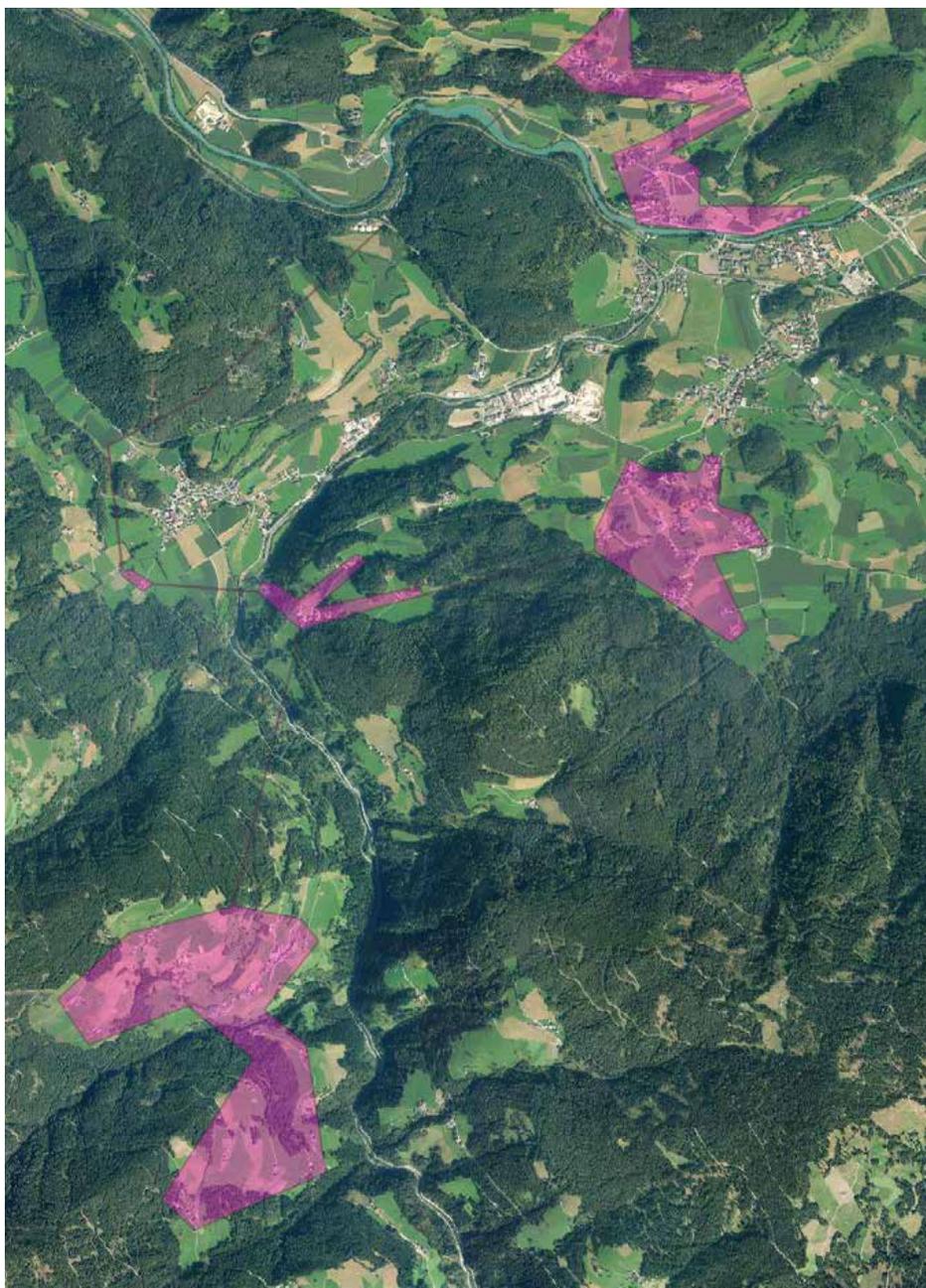
**Das aktuelle Projekt betrifft die Fraktionen von Onach, Saalen, Moos, Lothen, Fassing und Sonnenburg.** Den Auftrag hat die Firma Kofler & Rech erhalten.

Der Beginn ist für Ende November 2019 und der Abschluss für den Spätherbst 2020 geplant. Somit wird St. Lorenzen im nächsten Jahr zu 90% mit Glasfaser ausgestattet sein. Im Vergleich zu anderen Gemeinden sind wir hier weit voraus.

**Wichtig: Jetzt für den Glasfaseranschluss ansuchen!**

Die Bürgerinnen und Bürger in den betroffenen Fraktionen werden darauf aufmerksam gemacht, dass um den **Glasfaser Anschluss mittels Online-Bestellungen** auf der Infranet Webseite unter dem Link <https://www.infranet.bz.it/bestellung-glasfaseranschluss/> angesucht werden kann. Die Online-Bestellungen sind **innerhalb 15.02.2020** durchzuführen. Die im Rahmen des geplanten Clusters erschließbaren Anschriften sind bereits auf dem Infranet Portal verfügbar.

Die einmalige Erschließungsgebühr a. für die **Bestellungen innerhalb 15.02.2020 (vor dem Baubeginn)** beläuft sich für Privatnutzer auf **100,00 Euro + MwSt. je Wohneinheit** und für Unternehmen auf **200,00 Euro + MwSt. je Geschäftseinheit**, welche nach Inbetriebnahme des Netzes den Antragstellern vonseiten der Infranet in Rechnung gestellt werden. Die einmalige Gebühr umfasst die Verrohrung auf dem öffentlichen Grundstück,



*Überall im Magenta unterlegten Gebiet können die Ansuchen gemacht werden.*

die Verlegung der Glasfaserkabel bis zum ersten Eintrittspunkt im Gebäude (Keller, Zählerraum, Garage), die Montage der Terminierungsbox (BEP Kasten) im ersten Eintrittspunkt im Gebäude, die Kollaudierung sowie die Aktivierung des Anschlusses.

Für die Weiterführung der Leerleitungen auf dem Privatgrundstück (vom Übergabeschacht an der Grundstücksgrenze bis zum ersten Eintrittspunkt im Gebäude) sowie für die vertikale Verkabelung im Gebäude muss der Eigentümer selbst auf eigene Kosten sorgen.

- b. Sollte ein Glasfaseranschluss **während der Bauarbeiten** beantragt werden, werden die einmaligen Kosten in Höhe von **450,00 Euro + MwSt. /Wohneinheit bzw. Geschäftseinheit** vonseiten der Infranet verrechnet.
- c. Für jene Bürger, die den Glasfaseranschluss **nach dem erfolgten Abschluss des Projektes** beantra-

gen, ist Infranet verpflichtet die **tatsächlichen Kosten** in Rechnung zu stellen.

Für **Kondominien** können die Online-Bestellungen durch den einzelnen Eigentümer oder durch den Verwalter im Namen vom Kondominium vorgenommen werden.

Die Vorgehensweise sollte zuerst mit dem Kondominiumsverwalter bespro-

chen werden. Die Auswahl des Internet-Betreiber und die Wahl des Internetprofils erfolgt durch die Bürger und Bürgerinnen. Es wird darauf hingewiesen, dass es wichtig ist jetzt den Anschluss zu beantragen. Ein späterer Anschluss ist mit deutlich höheren Kosten verbunden.

*Martin Ausserdorfer  
Bürgermeister*

## Neue Müllsammelstelle für die „Auerwiese“

*Mittlerweile zählt die neue Wohnzone „Auerwiese“ in St. Martin über 100 Einwohner - und sie ist stetig im Wachsen.*

Um die dort mittlerweile rund 30 ansässigen Familien heute schon entsprechend bedienen zu können, wurde nun für diese Wohnzone eine eigene Sammelstelle für den Rest- und Biomüll eingerichtet, und zwar direkt an der Zoneinfahrt. Demzufolge können ab sofort die Müllsäcke und Biotonnen für die wöchentliche Sammlung dort abgestellt werden.

Es sei nochmals daran erinnert, dass die Säcke und Tonnen frühestens (!) am Mittwochabend für die Sammlung am Donnerstagmorgen (ab 6.30 Uhr) an der Sammelstelle abgestellt werden dürfen.

*Alois Pallua  
Vizebürgermeister*



*Direkt an der Einfahrt zur Wohnzone „Auerwiese“ (im Bild) ist die neue Sammelstelle für Rest- und Biomüll eingerichtet.*

## Interkulturelles Fest



Beirat für Integration und Inklusion  
Gemeinde St. Lorenzen

*Am Samstag, den 9. November ist es wieder soweit.*

Von 17.00 bis 19.30 Uhr organisiert der Beirat für Integration und Inklusion in der Turnhalle der Grundschule von St. Lorenzen das interkulturelle Fest. Ausländische Mitbürger/innen kochen bei diesem Fest typische Speisen aus ihrem Herkunftsland. Die Bäuerinnen

des Dorfes ergänzen dieses kulinarische Angebot mit Tiroler Spezialitäten. Beim Kosten und Genießen all dieser Speisen bietet sich die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und die Vielfalt der verschiedenen Kulturen, welche es mittlerweile in un-

serer Marktgemeinde gibt, kennen zu lernen.

Die gesamte Dorfbevölkerung ist zu diesem Fest ganz herzlich eingeladen.

*Alois Pallua  
Vizebürgermeister*

## Christbäume gesucht

*Die Gemeindeverwaltung sucht Christbäume für den Platz im Dorfzentrum des Marktes und und für Onach.*

Sollte jemand einen geeigneten Baum aus seinem Garten bzw. Wald dafür zur Verfügung stellen, so möge er sich bitte bis zum 10. November beim Vizebürgermeister, Alois Pal-

lua, melden. Die Bäume werden von unseren Mitarbeitern des Gemeindebauhofes geschlägert.

Das anfallende Brennholz wird dann am Ende der Weihnachtszeit den

Spendern natürlich zu deren Wohnsitz gebracht.

*Alois Pallua  
Vizebürgermeister*

## Stimme der Jugend

*Am 27. September veranstaltete der Jugendbeirat eine der jährlichen Sitzungen und durfte dafür einen ganz besonderen Gast begrüßen, die Landtagsabgeordnete Jasmin Ladurner.*

Begonnen haben wir mit der Vorstellung der neuen Mitarbeiterin des Inso Haus, Kirsten. Anschließend hat uns Martin Ausserdorfer über den aktuellen Stand des Projektes „Sportzone“ in Kenntnis gesetzt. Dann kamen wir zur Nachbesprechung des Graffitiworkshops, der in der Unterführung in Richtung Sonnenburg stattfand. Er kam von Seiten der Gemeinde sehr gut an und wir bekamen sogleich den Auftrag für die nächste Unterführung. Darauf folgte der Tagesordnungspunkt, „Müllkübelprojekt“. Dazu wurde eine Umfrage unter den Anwesenden gestartet, über die Wichtigkeit, Orte und Ideen zur Gestaltung der Kampagne. Wir kamen zum Schluss, dass es nicht genügt Müllkübel aufzustellen, sondern Schilder gegen Umweltverschmutzung und für Mülltrennung an verschiedenen Orten anzubringen. Dann kamen wir zum Hauptpunkt des Abends, den Einblick in den Südtiroler Landtag und anschließender Fragerunde an Jasmin Ladurner. Sie erzählte uns, wie es ihr dort als jüngste Frau ergeht und wie sie sich für die jüngere Bevölkerung einsetzt. Als wir zur Fragerunde kamen, war das Hauptthema der Diskussion die am gleichen Tag veranstaltete F4F-Demonstration. Ladurner vertritt auch hier eine klare



*Der Jugendbeirat mit Gemeindeassessorin Heidrun Hellweger und Landtagsabgeordneten Jasmin Ladurner*



*Offene Ohren für die Jugend*

Stellung und erklärte uns, wie sie im Landtag damit umgehen. Als der letzte Punkt von der Tagesordnung besprochen war, beendeten wir die Sitzung.

Anschließend an die Sitzung gab es ein kleines Buffet.

*Mathias Steinhauser  
Jugendbeirat*

## Wasserablesungen 2019

*Innerhalb November werden die Gemeindearbeiter wiederum die Wasserzähler ablesen. Diese Ablesung dient, wie gewohnt, zur Berechnung des Wasserzinses und der Abwassergebühr 2019 (12-monatiger Verbrauch von November 2018 bis November 2019).*

Gemäß der geltenden Trinkwasser-verordnung und den von den Wasserabnehmern mit der Gemeinde abgeschlossenen Wasserlieferungsvertrag muss der Zugang zu den Wasserzählern jederzeit gewährleistet sein. Sollten die Gemeindearbeiter niemanden antreffen, werden sie einen Hinweis hinterlassen mit der Bitte um Rückruf.

**NEU: Mit der heurigen Ablesung ist es das letzte Mal, dass die Gemeindearbeiter zu den Wasserzählern ins Haus gehen müssen. Heuer werden nämlich gleichzeitig mit der händi-**

**schen Ablesung die neu installierten Funkzähler plombiert und aktiviert, welche in Zukunft von außen über Funk abgelesen werden können.**

Wie bereits mehrfach berichtet und darauf hingewiesen, mussten innerhalb Oktober 2019 die alten Wasserzähler durch die neuen Funkzähler ersetzt werden. Wer dies noch nicht gemacht hat, kann dies so schnell wie möglich nachholen. Andernfalls wird die Gemeindeverwaltung von Amts wegen und auf Kosten der jeweiligen Abnehmer die neuen Funkzähler installieren lassen. Auf der Homepage

der Gemeinde sind die technischen Daten der zu installierenden Wasserzähler und das Formular für die im Gemeindesteuernamt abzugebende Mitteilung veröffentlicht.

Es sei daran erinnert, dass der Wasserzähler im Eigentum des Wasserabnehmers ist. Der Abnehmer ist für die ordnungsgemäße Funktion des Zählers verantwortlich.

*Stephan Niederegger  
Gemeindesteuernamt  
0474 470 516*

*[stephan.niederegger@stlorenzen.eu](mailto:stephan.niederegger@stlorenzen.eu)*

## Der Bauhof wird aufgerüstet

*70 km Gemeindestraßen, darunter Hofzufahrten und Bergstraßen, Gehsteige, Parkanlagen und Spielplätze um nur einiges aufzuzählen, wofür der Bauhof zuständig ist.*

Der Handmäher gehört der Vergangenheit an, Mäh- und Mulcharbeiten werden durch den neuen Traktor erleichtert und beschleunigt. Auch sämtliche Wartungsaufgaben sind leichter möglich. Kleinere Schneeräumungsarbeiten im Markt können durchgeführt werden, die Wasserleitungen und die 12 Trinkwasserbecken sind besser erreichbar. Der neue Traktor New Holland 70 PS konnte von der Gemeindeverwaltung zu einem unschlagbaren Preis erworben werden. Drei unserer Gemeindearbeiter, Gol-



*Gemeindebauhofmitarbeiter, Stefano, Walter, Bruno und André, Gemeindereferent Rudl*

ser Bruner, Haidacher Walter und Oberhammer André haben den Traktorführerschein im Safty Park in Pfatten gemacht und somit steht dem Einsatz des Traktors nichts mehr im

Wege. Die Gemeindeverwaltung gratuliert den drei „Führerscheinneulingen“ und wünscht gute Fahrt.

*hh*

## Geburtstage im November\*

### 80 Jahre

Dorfmann Hilda, Witwe Gräber  
Hecher Anna Elisabeth, Witwe Hellweger  
Ortner Frieda, Witwe Ellecosta  
Verant Cäcilia, verh. Neumair

### 85 Jahre

Agreiter Josef  
Innerbichler Siegfried

### 86 Jahre

Huber Anna Maria, Witwe Irsara  
Oberegelsbacher Herbert

### 87 Jahre

Obermair Stefan

Gschliesser Komplojer Rita Teresa,  
Witwe Kammerer

### 88 Jahre

Hintner Maria Teresa, Witwe Erlacher  
Steidl Aloisia, Witwe Wachtler

### 90 Jahre

Voppichler Nikolaus

### 95 Jahre

Irsara Maria Elisabetta, Witwe Winkler  
Pichler Anna, Witwe Kosta

### 96 Jahre

Oberhollenzer Rosa, Witwe Niedermair

## Geburten

\*Moritz Rier

\*Michael Lercher

## Todesfälle

† Emil Grungger

† Paul Erlacher

† Franz Pueland

† Anton Erlacher

\*Personen, die nicht im Lorenzner Bote genannt werden möchten, wenden sich bitte an die Redaktion.

## Baukonzessionen

- Hellweger Christoph Josef: Erweiterung des Stadels durch Errichtung eines Heulagers beim Wirtschaftsgebäude des "Hausstätter-Hofes" - Variante 2
- Engl Johann, Engl Maria, Engl Nikolaus, Engl Rosa: Projekt im Sanierungswege: Interne Abänderungen am Wohnhaus
- Volgger Holz GmbH: NIDUS wohnen.abitare - Neugestaltung Fassade und Errichtung Infosäulen
- Kammerer Hartmann: Sanierung und außerordentliche Instandhaltung sowie energetische Sanierung und Erweiterung als Erstwohnung (lt. Beschluss der L.R. vom 05.08.2014, Nr. 964)
- Gasser Rita Anna: Ausbau des bestehenden Dachgeschosses, interne Umbauarbeiten und Errichtung einer Garage für bestehende Gebäude
- Dorfmann Robert: Ablagerung von Aushubmaterial

# Temperatur und Niederschläge

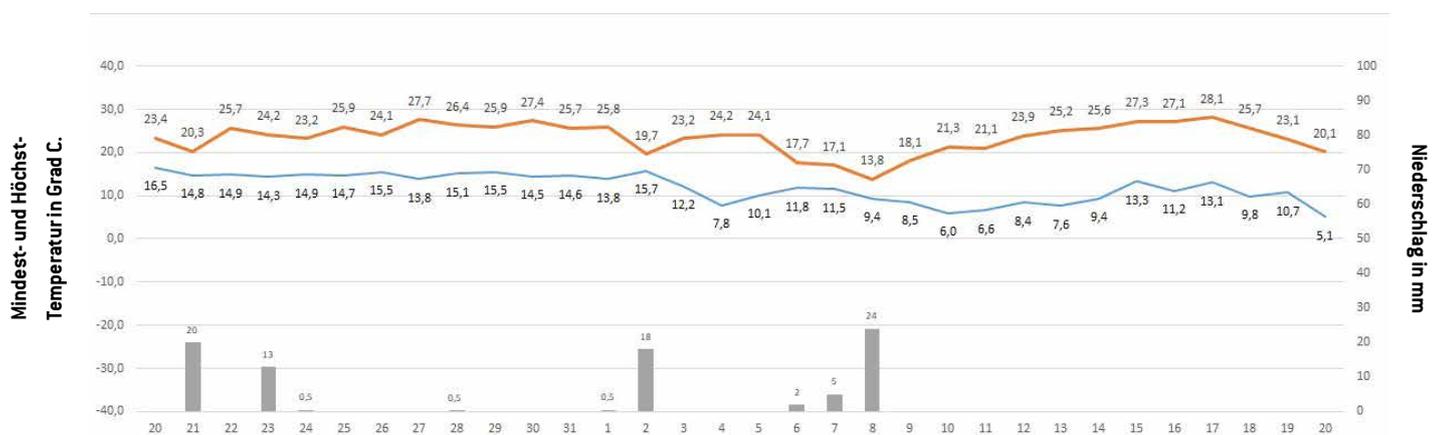
20. September 2019 – 20. Oktober 2019

Nach dem 20. September gestaltete sich das Wetter wechselhaft mit Wolken, Regen und Sonne. Ab dem 24. September fiel kein Niederschlag mehr. Ende des Monats war es angenehm warm, mit Tagesminima um 10 °C und Tagesmaxima über 20 °C.

Wechselhaft war der Wetterverlauf

auch im Oktober. Die auf den ergiebigen Regen am 2. Oktober folgende Wetterbesserung hatte ein Absinken der Temperaturen zur Folge. Der erste Morgenfrost trat auf. Je nach Exposition sanken die Temperaturen auch unter null Grad. In der Folgezeit wechselten sich bewölkte Tage mit

etwas Regen ab mit sonnigen Tagen. Ab dem 12. Oktober trat in der Früh oft länger anhaltender Nebel oder Hochnebel auf. Untertags aber war es schön und angenehm warm. Gegen den 20. Oktober brachte eine Südströmung vermehrt Wolken und etwas Regen.



## Die Ideen Box

Der Bildungsausschuss von St. Lorenzen möchte in den kommenden Monaten eure Ideen für Kurse, Vorträge und Projekte sammeln, die wir nächstes Jahr umsetzen. Jeder in der Gemeinde St. Lorenzen ist dazu aufgerufen und kann uns seine Wünsche mitteilen. Wir

werden dafür in der Bibliothek in St. Lorenzen unsere Ideen-Box aufbauen.

Der Box beigelegt sind einige Flyer von Veranstaltungen der umliegenden Bildungsausschüsse, wir freuen uns schon auf eure Ideen!



Der Bildungsausschuss von St. Lorenzen ladet am **19.11.2019 um 20.00 Uhr** alle Mitgliedsvereine zur jährlichen Vollversammlung ein. Da dieses Jahr wieder Neuwahlen anstehen sind alle Mitgliedsvereine aufgerufen Kandidaten für den Ausschuss zu stellen. Die Kandidatenvorschläge sind bis zum 12. November an den Bildungsausschuss zu senden. [bildungsausschuss.st.lorenzen@gmail.com](mailto:bildungsausschuss.st.lorenzen@gmail.com)

# Es ist wieder Elki Zeit in St. Lorenzen!

Wie gewohnt hat das Elki St. Lorenzen wieder Montagnachmittag und Mittwochvormittag geöffnet. Ihr findet uns oberhalb der Sportbar.



Ob gemeinsam spielen, beisammen sein oder einfach nur austauschen – die Räumlichkeiten sind offen für alle Eltern mit Babys und Kindern von 0-6 Jahren. Wenn es zu Hause einmal langweilig wird, oder ein kleiner „Luftwechsel“ einfach guttut. Während die Mamas Gleichgesinnte finden und sich in Ruhe unterhalten, können die Kinder erste Erfahrungen mit anderen Kindern sammeln, beobachten oder die vielfältigen Angebote zum Spielen erkunden und ausprobieren: Ob Puppen, Lego, Bücher, Autos, Puzzle & Co, bestimmt ist für alle etwas dabei. Im November lohnt es sich auf jeden Fall den Vortrag „Kinder kompetent begleiten“ anzuhören. Thematisiert wird, wie wir mit der reichen Palette an Gefühlen umgehen können, die uns im Erziehungsalltag mit unseren

Kleinen oft begegnen. Passend dazu wird für Eltern mit Babys ein Workshop angeboten – nicht versäumen! Und natürlich darf auch der Kasperl nicht fehlen! Wie er dem Nikolaus hilft, erfährt ihr im Dezember.

Wer hat Lust das Elki Team in St. Lorenzen zu verstärken? Für die Betreuung des Treffpunkts in St. Lorenzen suchen wir noch engagierte Mamis, die sich gerne einbringen möchten. Meldet euch, wir freuen uns über reges Interesse!

**Unsere Öffnungszeiten:**  
**Montag 15.00 – 17.00 Uhr**  
**Mittwoch 9.00 . 11.00 Uhr**

*Für das Elki Team  
 Christina Maurer*

## Herbstprogramm – Elki St. Lorenzen

- Vortrag  
**Kinder kompetent begleiten: Wie wir mit starken Gefühlen von Babys und Kindern umgehen können**  
 Mo, 11.11.2019  
 um 20.00 Uhr
- Workshop (passend zum Vortrag)  
**Eltern-Kind-Gruppe: Babys Signale kennen lernen**  
 Beginn Di, 19.11.2019  
 von 9.30 – 11.00 Uhr  
 [3 Einheiten]  
 Anmeldung erforderlich
- Kasperltheater  
**Der Kasperl hilft dem Nikolaus**  
 Mi, 04.12.2019  
 um 15.30 Uhr



## Gespräch mit Johann Hofer

*Johann Hofer bewirtschaftet mit seiner Frau Maria und seinen drei Kindern den Hinterhauserhof in Stefansdorf. Zum Hof gehört seit über hundert Jahren eine Alm im oberen Defereggental. Für Johann ist die Alm Tradition und Freude zugleich, erfordert aber auch Arbeit und Einsatz für die ganze Familie. In einem kurzen Gespräch berichtet uns Johann über den geschichtlichen Hintergrund der Südtiroler Almbesitzer im heutigen Osttirol, über die damit verbundenen Probleme mit der Grenze sowie von der heutigen Bewirtschaftung der Alm.*

### Sie besitzen im oberen Defereggental (Osttirol) eine Alm. Wie kommt es dazu und wie lange ist Ihre Familie im Besitz dieser Alm?

Das geht auf das Jahr 1881 zurück. Mein Urgroßvater stammt aus Prettau. Bei einer Wanderung über die Gletscher ins Defereggental ist ihm die Obere Seebachalm bereits ins Auge gestochen. Damals fasste er den Entschluss, die Alm zu kaufen, sollte diese einmal zum Verkauf angeboten werden. Im Jahr 1881 war es dann soweit: Mein Urgroßvater, Johann Hofer, hat die Alm damals von einem gewissen Jakob Tratter aus Gissbach (St. Georgen) erworben. Genaue gesagt hat er ein Drittel der Alm erworben, die restlichen zwei Drittel teilen sich heute noch drei weitere Mitbesitzer.

Mein Urgroßvater jedenfalls hat Prettau verlassen, zuerst den Haidenberghof und dann schließlich den heutigen Hinterhauserhof gekauft. Noch heute ist die Obere Seebachalm Teil des geschlossenen Hofes.

### Wie kam es überhaupt dazu, dass Südtiroler im Defereggental Almen besitzen?

Das ist auf mehrere Umstände zurückzuführen: Zum einen stand das Gebiet um die Seebach- und Jagdhau-salm bis 1918 unter der Verwaltung des Gerichtsbezirkes Taufers. Die Seebachalm beziehungsweise das ganze Gebiet auf der linken Talseite des Seebachs gehörte damals zu Rein und somit zum heutigen Südtirol. Weiters konnten zu jener Zeit die Deferegger Almbesitzer die Steuern nicht mehr bezahlen und waren somit zum Verkauf der Almen gezwungen. Schließlich war es zu dieser Zeit gewissermaßen auch eine Prestigefrage, dass zu einem Hof auch eine Alm gehören musste. Da in Südtirol damals keine Almen zum Verkauf standen, musste auf weiter entfernte Gebiete ausgewichen werden. Schlussendlich ging es den Südtirolern schon damals wirtschaftlich besser als den Osttirolern.

### Wie bewirtschaften Sie heute die Obere Seebachalm?



Johann Hofer

Bis in die 90-er Jahre musste jeder Mitbesitzer der Alm einen Senner und einen Hirten stellen. Nachdem ich Obmann der Agrargemeinschaft Obere Seebachalm geworden bin, wurde vereinbart, dass jeder Besitzer auf sein Vieh selbst schaut. Heute sind somit drei Senner auf der Alm. Insgesamt können 96 Stück Vieh auf die Alm aufgetrieben werden, wobei auf uns 32 Stück entfallen.

Durch den Urlaub auf dem Bauernhof kommt heute noch ein weiterer Bewirtschaftungs-zweig hinzu: Unsere Gäste wissen die Alm sehr zu schätzen. Wenn es sich zeitlich und von der Arbeit am Hof ausgeht, begleiten wir unsere Gäste auf die Alm und bewirten sie dort. Gleichzeitig versuchen wir ihnen dabei die Almwirtschaft und die Regeln des Naturparks näher zu bringen.

### Wodurch zeichnet sich Ihre Alm aus?

Die Seebachalm liegt auf einer Höhe von 1900 Metern im Nationalpark Hohe Tauern und erstreckt sich über eine Fläche von 404 Hektar. Davon



Ein Bild von der Heuernte aus früheren Zeiten



*Die Obere Seebachalm*

werden 92 Hektar von der AMA als Futterfläche anerkannt und 4,5 Hektar werden heute noch einmal jährlich gemäht. Während die Almfläche im Miteigentum aller vier Eigentümer steht, hat jeder eine eigene Hütte. Seit 2005 wird die Alm durch ein eigenes Wasserkraftwerk mit Strom versorgt.

#### **Wie gestaltet sich der Viehtrieb ins Defereggental früher und heute?**

Früher hat man das Vieh in einem zweitägigen Viehtrieb von Stefansdorf über Rein und das Klammloch ins Defereggental gebracht. In Rein haben wir heute sogar noch ein grundbücherlich eingetragenes Übernachtungsrecht. Früher war der Viehtrieb ganz genau geregelt und sehr kompliziert: Die Behörden haben einen genauen Tag festgelegt, ob es regnete oder schneite, spielte dabei keine Rolle. Ich kann mich noch gut daran erinnern, wie wir bei jedem Wetter das Vieh auftreiben mussten. In Rein wurde das Vieh dann vom Tierarzt und Gemeinbeschreiber genau kontrolliert. Mit der Zeit wurden die Abläufe einfacher und Anfang der 70-er Jahre konnten wir das Vieh bis Antholz fahren und über den Staller Sattel treiben.

Heute können wir das Vieh direkt mit dem Traktor über das Klammloch oder den Staller Sattel auf die Seebachalm bringen.

#### **Wie sind die Almbesitzer zusammengeschlossen?**

Die vier Almbesitzer sind in der Agrargemeinschaft Obere Seebachalm zusammengeschlossen. Als solche haben wir die Aufgabe uns um alle Belange der Alm zu kümmern. Dazu gehört etwa auch die Instandhaltung eines Wegabschnittes von 3,7 km. Seit dem Jahr 1993 bin ich selbst Obmann dieser Agrargemeinschaft. In der Folge haben wir mit Beiträgen über zwei Kilometer Holzzäune errichtet, den Weg saniert und das Wasserkraftwerk gebaut.

#### **Früher wurde an der Grenze kontrolliert, heute hingegen sind die Grenzen „offen“. Welche Probleme gab es durch die Grenzkontrollen und wo liegen die heutigen Schwierigkeiten?**

Während wir mit den österreichischen Behörden eigentlich nie ein Problem hatten, kann man das von den italienischen Behörden nicht behaupten. An der Grenze haben die italienischen Financer immer sehr genau kontrolliert und es ist auch vorgekommen, dass wir aufgrund eines Missverständnisses beim Rücktransport der Tiere an der Grenze umdrehen mussten. Bei den Lebensmitteltransporten auf die Alm brauchte es immer eine Bestätigung der Gemeinde über die mitgeführten Waren. Zur Zeit der Schweinepest konnte etwa keine Fleisch- und Wurstwaren transportiert werden. Heute ist zum Glück vieles einfacher!

Eine amüsante Anekdote gibt es allerdings auch mit einem österreichischen Financer: Dieser Financer erkundigte sich mehrmals, ob wir Wein in der Hütte hatten. Damals waren nur zwei Liter erlaubt. Unser damaliger Fütterer Leonhard hat das immer verneint, bis der Financer eines Tages den Wein auf den Tisch gesehen hatte. Während wir meinten, er wollte uns kontrollieren, ging es dem Financer aber um ganz etwas anderes: Er fing an sich den Wein selbst auszuschenken, sodass er bei der Heimfahrt mit seinem Moped sogar im Bach zu liegen kam.

#### **Wie gestalten sich die Beziehungen mit den Osttirolern?**

Mit den Osttirolern hatten wir nie Schwierigkeiten. Wenn man sich or-



*Die Alm bedeutet für Johann und seine Familie Freude und Arbeit zugleich.*

dentlich verhält, hat man weder mit den Behörden noch mit den Einheimischen Probleme. Auch als es im Jahr 1996 darum ging unsere Almhütte neu aufzubauen, hatten wir keinerlei Probleme und auch der bürokratische Aufwand ist nicht vergleichbar mit jenem in Italien.

Schließlich habe ich durch die Seebachalm auch meine Frau Maria kennengelernt. Sie hat damals im Gasthaus Patsch zusammen mit ihrer Großmutter über den Sommer die Hütte bewirtschaftet.

### Wo liegen heute die Schwierigkeiten in der Almwirtschaft?

Schwierigkeiten würden dann auftreten, wenn man die Alm nicht mehr bewirtschaften würde. Vor allem der Zwergwacholder und die Alpenrosen breiten sich sehr schnell aus und die Alm würde schnell zuwachsen. Bereits jetzt kümmern wir uns um die Entstrauchung der Alm, was auch gefördert wird. Ein neues Problem sind die Wanderer mit den Hunden. Oft gehen diese sogar direkt und bewusst zum Vieh hin und provozieren dieses damit. Selbst wenn die Rinder grund-

sätzlich friedlich sind, weiß man nie, wie ein Tier in solch einer Situation reagiert. Wir haben uns jedenfalls gut versichert und hoffen aber, dass wir davon nie Gebrauch machen müssen und zählen auf die Eigenverantwortung eines jeden Wanderers.

Zum Glück hatten wir bisher auch keine Probleme mit Wölfen oder Bären. Vor ein paar Jahren ist ein Bär durch die Almflächen gestreift, zog aber dann wieder weiter. Ich hoffe, dass das in Zukunft auch so bleibt.

*hpm*

## schicksal39

*Gehen oder Bleiben.*

Vor wenigen Wochen jährte sich zum 80. Mal der Tag, an dem im Rahmen einer Konferenz in Berlin bestimmt worden war, dass sich die Südtiroler entweder für eine Abwanderung ins Deutsche Reich oder für einen Verbleib im Königreich Italien zu entscheiden hatten. Wenige Monate später, am 21. Oktober 1939 ist bereits ein diesbezügliches Durchführungsabkommen unterzeichnet worden. Darin war die Frist für die Option „Gehen“ oder „Bleiben“ für die Südtiroler mit 31. Dezember 1939 festgelegt. Wer sich fürs „Gehen“ entschied, hatte die Heimat unwiderruflich zu verlassen. – Es wurde ihm eine Ansiedlung in teilweise noch zu erobernden Gebieten in Aussicht gestellt. Wer sich hingegen fürs Bleiben entschied, ging ebenso einer ungewissen Zukunft entgegen: Eine Zwangsumsiedlung in den Süden Italiens stand – vor allem zum Zwecke einer Mobilmachung für die Auswanderung – im Raum. Nach Verstreichen der Frist stand fest, womit niemand gerechnet



*Der Koffer als Symbol für die Auswanderung*

hatte: Etwa 85% der Südtiroler Bevölkerung hatte sich nach 20 Jahren teils gewaltsamer italienischer Unterdrückung für eine Umsiedlung ins Reich entschieden. Das waren über 200.000 Südtiroler, von denen bis 1943 an die 75.000 tatsächlich abgewandert sind – und viele von ihnen, man schätzt an die 55.000, die Heimat für immer verlassen haben. **Aus diesem Anlass erinnert der Südtiroler Schützenbund an diese**

**schwierige Zeit mit einer landesweiten Aktion. Im ganzen Land werden rund 150 rote Koffer mit der Aufschrift „schicksal39.com – Option, Gehen oder Bleiben“ an zentralen Stellen aufgestellt. An den roten Koffern werden Postkarten mit Gedichten und Liedern der Dableiber und der Optanten angebracht.**

Die roten Koffer, mit Aufschrift und den Postkarten, sollen die Neugier und die Erinnerung von Passanten an die schwierige Zeit der Südtiroler Bevölkerung vor 80 Jahren wecken. Zur Weiterbildung dient die Webseite – schicksal39.com – mit weiteren Informationen, Sammlung von Bildern, Gedichten und Liedern der Dableiber und der Optanten.

Die Erinnerung ist unvergänglich und lebt vom Erinnern und nicht vom Vergessen.

*Leo Hochgruber  
Michelsburger  
Schützenkompanie*

## Die Böhmisches der Musikkapelle St. Lorenzen in Oberbayern

Ende September fuhr die Böhmisches der Musikkapelle St. Lorenzen nach Oberbayern zur Eröffnung des neuen Firmengebäudes der Firma "regineering GmbH" im Juradorf Preith. Eingeladen wurden die Lorenzner Musikantinnen und Musikanten von ihrem ehemaligen Musikkollegen Stefan Innerhofer.



*Stefan Innerhofer bei der Begrüßung im eigens aufgebauten Festzelt*



*Franz Lahner, der musikalische Leiter bei der Segnung des Firmengeländes. In der Bildmitte der sehr junge Priester*

Stefan Innerhofer, gebürtig vom „Gschlierer- Hof“ in Saalen, war Klarinettist der Musikkapelle St. Lorenzen von 1999 bis 2009. Nach seinem Maschinenbaustudium an der Technischen Universität München wagte er sich an die Motorenentwicklung für Pflanzenölkraftstoffe.

Es war nicht das erste Mal, dass die Lorenzner Böhmisches bei einer Firmenfeier von Stefan Innerhofer zu Gast war: Bereits im Jahr 2005 spielte sie beim Richtfest der Rapsöltankstelle in München. Diese steht heute auf dem Firmengelände der „regineering GmbH“ und dient als Betriebswerkstatt. Bis vor kurzem kannte Stefan Innerhofer das Dorf Preith selbst noch nicht. Er hatte immer gesagt, er wolle nach seinem abgeschlossenen Studium ein großes Fest veranstalten. Als er das Betriebsgelände ankaufte, sah er dort auch den geeigneten Platz für die Feier: "Eine Feier ist erst dann eine Feier, wenn alle auf den Bänken stehen", sagte er bei seiner Begrüßung im Festzelt.

Früh morgens war Abfahrt in St. Lorenzen nach Kinding in Oberbayern

zum Gasthaus "Krebs". Nach dem Mittagessen ging es weiter nach Preith. Wir unterhielten die geladenen Festgäste im Festzelt gut vier Stunden lang und gestalteten die Segnung des Betriebes musikalisch.

Am nächsten Tag ging es weiter nach Kelheim und von dort mit dem Schiff dem Donaudurchbruch entlang zum idyllischen Kloster Weltenburg. Nach einer Führung durch das Kloster, dem

ein oder anderen klösterlichen Bier und einem herzhaften Essen ging es wieder - etwas erschöpft - nach Hause zurück.

Detail am Rande:

Die "regineering GmbH" von Stefan Innerhofer ist Anbieter von passgenauen Prüf- und Simulationsverfahren. Mit deren Hilfe können unterschiedlichste Parameter simuliert und empirisch überprüft werden. Das



*Gut 4 Stunden lang sorgte die Böhmisches für Stimmung im Festzelt.*

Unternehmen plant und realisiert für seine Kunden anspruchsvolle Klimakammern und Sonderprüfstände. Der Betrieb baut Phytoklimakammern, Luftdrucksimulationskammern und weitere individuelle Simulationssysteme jeder Größe. Des Weiteren fokussiert das Unternehmen ihre Forschungs- und Entwicklungsarbeiten im Bereich der „nachhaltigen Mobilität und Biokraftstoffe“ auf die Nutzung alternativer Kraftstoffe in modernen Verbrennungsmotoren. Das Umweltsimulationssystem "terraXcube" der Eurac im NOI Techpark in Bozen wurde von der „regineering GmbH“ geplant und gebaut. Es ist eine Forschungsinfrastruktur, die die extremsten Klimabedingungen der Erde simulieren kann: von Schneestürmen auf den Gipfeln des Himalayas bis hin zur Gluthitze nordafrikanischer Wüstengebiete. Es weht nun also auch



Am Sonntag ging es mit dem Schiff zum Kloster Weltenburg dem Donaudurchbruch entlang.

ein bisschen Böhmischer Wind aus St. regineering.com abgerufen werden. Lorenzen im „terraXcube“ in Bozen. Weitere Informationen über die Firma können im Internet unter [www.regineering.com](http://www.regineering.com)

**Philipp Kofler**  
für die Böhmische der MK St. Lorenzen



# WECHSEL zu SELGAS!

Dem besten **Gas- und Stromanbieter** in deiner Gemeinde.

... nun auch direkt vor Ort mit einem eigenen Kundenschalter, **im Rathaus in St. Lorenzen**, jeden Donnerstag von 9.30 bis 12.15 Uhr.

**Geöffnet jeden Donnerstag von 9.30 bis 12.15 Uhr!**  
 Marktgemeinde St. Lorenzen/Selgas  
 Franz-Hellweger-Platz 2 - 39030 St. Lorenzen  
 Kontakt: [service@selgas.eu](mailto:service@selgas.eu)



[www.selgas.eu](http://www.selgas.eu)

 [/selgas.eu](https://www.facebook.com/selgas.eu)

 **800 007 645**

**Energie deiner Gemeinde.**

hammonayr.comunication

## JuKa-Days

Auch heuer fanden wieder unsere alljährigen Juka-Days statt. Neben intensiven Voll- und Teilproben, sowie den Marschierproben, kamen auch Spiel und Spaß nicht zu kurz.



In den Pausen spielten wir immer Werwolf.



Aufmarsch zum Abschlusskonzert

Am Montag starteten wir mit dem anspruchsvollen Programm, das wir mit unserem Kapellmeister Jakob Augschöll fleißig probten. Während der Pausenzeiten verweilten wir natürlich bei einigen Runden Werwolf, wo jeder sehr enthusiastisch miteiferte. Zu Mittag wurden wir mit einem leckeren Essen, gekocht von fleißigen Eltern einiger Jungmusikanten, verwöhnt. Den Tag schlossen wir mit einer Marschierprobe ab, wo wir unsere Kenntnisse wieder auffrischten oder in das Marschieren hineinschnupperten. Die folgenden Tage verbrachten wir mit weiteren Proben, um die Stücke für das anstehende Konzert zu meistern. Mittwochabends grillte Stefan für uns, wo wir mit vielen Leckereien überrascht wurden. Nachher fand eine große Spieleolympiade statt,

bei der sich verschiedene Teams aus unserer Juka messen konnten. Bei mehreren Spielen wie Schuhweitwurf, Songs-erraten, Pantomime, Kartenlauf oder Becherstapeln mussten sich die Teams nicht mehr musikalisch, sondern diesmal sportlich betätigen. Nach der Preisverteilung gingen die Juka-Days zu Ende und wir warteten schon gespannt auf das kommende Abschlusskonzert.

Ein großer Dank gilt allen fleißigen Helfern, den Registerführern an den verschiedenen Instrumenten, allen Eltern, die für uns das leckere Essen zubereitet haben und Jugendleiter Martin, der die gesamten Juka-Days organisierte.

Das Abschlusskonzert fand am Freitag, den 02. August statt, sogar das Wetter hielt stand und wir konnten



Beim Proben

unsere eingetübte Marschshow mit Bravour vorführen. Auch beim anschließenden Konzert ernteten wir einen großen Applaus, sodass wir zum Glück noch einige Zugaben und eine Fotopräsentation bereithielten.

**Verena Kolhaupt**  
JuKaStL



Abschlusskonzert der Juka-Days

## Spieleolympiade der Jukastl

Am 5. Oktober war es wieder soweit. Der Spielesachmittag der Jukastl stand vor der Tür.

Um 13:30 Uhr trafen wir uns pünktlich im Probelokal, um den spielerischen Nachmittag zu beginnen. Dieses Mal spielten wir Monopoly – einmal etwas anders – nämlich in Groß. Die Ausschussmitglieder haben dazu tolle Häuser, Hotels und das Spielfeld gebastelt. Zum Verkauf standen nett nachgebaute Liegenschaften und Gebäude von St. Lorenzen und den umliegenden Fraktionen. Mittels Los bildeten wir sechs Gruppen zu jeweils 3 bis 4 Personen. Kaum hatte das Spiel begonnen, ging es auch schon los mit einem munteren Feilschen, Verhandeln und dem Aufbau von Häusern. Doch Monopoly spielen ist anstrengender als man denkt, deshalb kam uns eine Stärkung gelegen: ein leckerer Kuchen, welchen Martins und Verenas Mama extra für uns gebacken hatte. Schlussendlich spielten wir bis 18:00 Uhr. Zum Abschluss wurde jede Gruppe noch mit einem Korb Süßigkeiten für die Teilnahme belohnt. Es war wieder einmal ein mega toller Nachmittag. Vielen Dank den Ausschussmitgliedern!

*Hannah Oberparleiter  
JuKaStL*



Das Gewinnerteam



Die Aufgabe einer Ereigniskarte: Die DSDS-Show nachspielen.

**Stadtwerke Bruneck**  
**Azienda Pubbliservizi Brunico**

**Ihr Stromversorger in** St. Martin, Moos, Stefansdorf, Markt, HI. Kreuz, Sonnenburg, Fassing, Lothen und Kniepass


 Tel. 0474 533 533      Fax 0474 533 538  
[www.stadtwerke.it](http://www.stadtwerke.it)      [info@stadtwerke.it](mailto:info@stadtwerke.it)

## Vortrag mit Magdalena Gschnitzer der KVV-Ortsgruppe und der KVV-Frauen-Bezirk Pustertal

Die Umweltaktivistin hat uns mit eindringlichen Worten die ganze Tragik der Millionen Tonnen Plastik vor Augen geführt!

Sie hat uns aufgezeigt, was jeder von uns im Kleinen tun kann -es ist natürlich nicht möglich -komplett auf Plastik zu verzichten, wenn aber jeder z.B. auf Mineralwasser in Plastikflaschen verzichten würde -wären viele Millionen Tonnen Plastik weniger, die die Umwelt belasten! Unser größtes Problem scheint aber das Mikroplastik zu sein, das jeden Körper, sei es Mensch und Tier mit der Zeit vergiftet!

Magdalena hat uns mit ihren klaren Aussagen zum Nachdenken gebracht, aber auch Mut gemacht, dass es schon ein großes Umdenken auf unserer Erde gibt- und wir unseren



*Gut besucht war der Vortrag.*

Beitrag nicht umsonst leisten-denn es gibt Hoffnung, die Erde lebenswert zu erhalten -für uns und die nächste Generation.

*Rosa Obergasteiger  
Organisatorin*

## Otfried Preußler – ein Meister der Geschichten



*Silvia Freund verstand es die Kinder zu begeistern.*

Am 15. Oktober war die Literaturvermittlerin, Schauspielerin, Erzählerin und Musikerin Silvia Freund zu Gast in der Bibliothek St. Lorenzen. Sie stellte einige Geschichten von Otfried Preußler vor. Sie verstand es die Aufmerksamkeit der Kinder der 3. und 4.

Grundschulklassen von St. Lorenzen auf sich zu ziehen, sie zu begeistern und sie immer wieder mit Musik und Rollenspielen in das Geschehen mit einzubeziehen.

Es kam keine Langweile auf und die Stunde verging wie im Nu. Nach der



*Aufmerksam lauschten die Kinder der Vorstellung der Geschichte „Die kleine Hexe“*

letzten Geschichte "Die kleine Hexe" beendete sie die Vorstellung mit einem Hexentanz durch die Bibliothek und erntete dafür großen Applaus.

*Birgit Galler  
Öffentliche Bibliothek St. Lorenzen*

## Lesesommer – ganz im Zeichen von MINT

Der heurige Lesesommer wurde in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Bruneck organisiert und stand im Zeichen der Fächer Mathematik, Informatik, Naturkunde und Technik, kurz MINT.



Das Blumenbild, das im Laufe des Sommers entstand

Die Kinder konnten von Mitte Juni bis Ende August aus dem vielfältigen Sortiment der Bibliothek St. Lorenzen Medien ihrer Wahl ausleihen. Die jungen Leserinnen und Leser trugen die ausgeliehenen Bücher in einen Lesepass ein. Für jedes gelesene Buch konnten die Kinder einen farbigen Reißnagel auf eine dafür vorgesehene große Wand heften. So entstand im Laufe des Sommers ein buntes Blumenbild.

Passend zum Thema des Lesesommers wurde den Kindern auch die Möglichkeit geboten, mit den Roboterbienen zu arbeiten. Diese BeeBots sind kleine Bienen-Roboter,

die Kinder selbst programmieren können und zur Leseförderung eingesetzt werden. Die Kinder erwerben damit erste digitale Programmierkenntnisse und trainieren das analytische Denken.

Am heurigen Lesesommer beteiligten sich insgesamt 85 junge Leserinnen und entliehen die stolze Zahl von 1015 Medien. Das sind im Durchschnitt knapp 12 Medien pro Kopf. Anfang September wurden die Gewinner und Gewinnerinnen von der Gemeindereferentin Heidrun Hellweger gezogen. Folgende Kinder konnten sich über einen Preis freuen und ihn in der Bibliothek abholen: Eva Amhof, Lian Berger,



Groß war die Beteiligung am Lesesommer

Miriam Dejaco, Lena Gasser, Sarah Innerhofer, Tobias Kammerer, Moritz Kofler, Fabian Mair, Philipp Mair, Rafael Messner, Jana Mutschlechner, Franziska Peintner, Alexander Pozzi, Max Wisthaler.

Das Bibliotheksteam hofft mit dieser Aktion dazu beigetragen zu haben, dass die Freude am Lesen erhalten bleibt und dass die Kinder die Bibliothek auch während des Jahres fleißig nutzen. Der nächste Lesesommer kommt bestimmt!

**Margareth Huber**  
Öffentliche Bibliothek  
St. Lorenzen

## Die 60-jährigen feiern

Am Samstag, den 28. September 2019 feierte der Jahrgang 1959 seinen runden Geburtstag.



Die Sechzigjährigen mit Pfarrer Hochw. Franz König

Mit einem Dankgottesdienst am frühen Abend in der Kirche von Montal begann die Feier. Unser Ortspfarrer, Hochw. Franz König zelebrierte die Heilige Messe. In seiner Predigt ermunterte er uns mit sehr treffenden Worten, von den vergangenen 60 Jahren nur die guten Eindrücke in Erinnerung zu behalten. Ebenso rief er uns auf, das letzte Drittel unseres Lebens bewusst zu leben, alles ein wenig gemütlicher angehen zu lassen und jeden Tag in vollen Zügen zu genießen. In den Fürbitten bedank-

ten wir uns für all die schönen Momente, welche wir in unserem bisherigen Lebensabschnitt erleben durften und gedachten auch unserer verstorbenen Jahrgangskolleginnen und Kollegen. Nach der heiligen Messe ging es in das Wirtshaushotel "Alpenrose", wo der Aperitiv eingenommen wurde. Der Wirt, Herr Werner Gräber, spendierte die leckeren Knabbereien, wofür wir uns auf diesem Weg ganz herzlich bedanken möchten. Nach dem Aperitiv fuhren wir zum Abendessen zum Gasthof "Häusler"

in Ellen. Bei einem vorzüglich schmeckendem Abendessen unterhielten wir uns sehr angeregt, lachten viel und schwelgten in alten Erinnerungen. Nach dem Essen spielte noch Walter in gekonnter Manier auf und ließ gar einige von uns das Tanzbein schwingen. Zu später Stunde verabschiedeten wir uns mit dem Versprechen, uns in fünf Jahren wieder zu treffen.

*Lois Pallua  
1959-er*



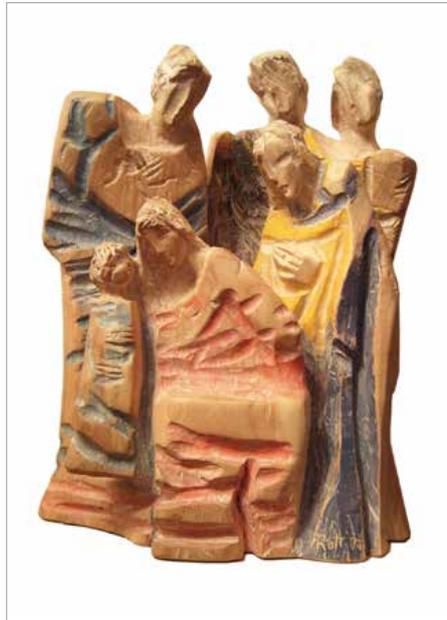
Die Jubilarin mit ihren Gratulanten

## Herzlichen Glückwunsch

Die Gemeindeverwaltung gratuliert Frau Hellweger ganz herzlich zum 100sten Geburtstag und wünscht noch viele schöne Momente im Kreise Ihrer Liebsten.

## Weihnachtskarten des Südtiroler Kinderdorfes

Schon seit über 60 Jahren begleitet das Südtiroler Kinderdorf Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen, seit über 15 Jahren in Not geratene Frauen mit ihren Kindern, seit über 5 Jahren bietet es auch „aufsuchende Familienarbeit“ und seit über 10 Jahren verschiedene therapeutische Dienste für Kinder und Jugendliche an. Dabei sind die entsprechenden Kosten zu 40% durch Spenden, Aktionen und Eigenmitteln zu decken. Auch dieses Jahr – nunmehr seit über 35 Jahren - bietet das Südtiroler Kinderdorf wieder Weihnachtsbillets aus Werken namhafter Südtiroler Künstler sowie Kinder aus dem Südtiroler Kinderdorf an. Der Reinerlös aus dem



Verkauf dient zur Kostendeckung der Angebotserweiterung des Kinderdorfes und es ist eine gute Gelegenheit für die Entsendung Ihrer Weihnachts- und Neujahrswünsche, zumal Sie gleichzeitig dem Südtiroler Kinderdorf helfen.

Auskünfte/Prospektanforderung **ab Oktober**

### Südtiroler Kinderdorf

Tel. 0473 230 287

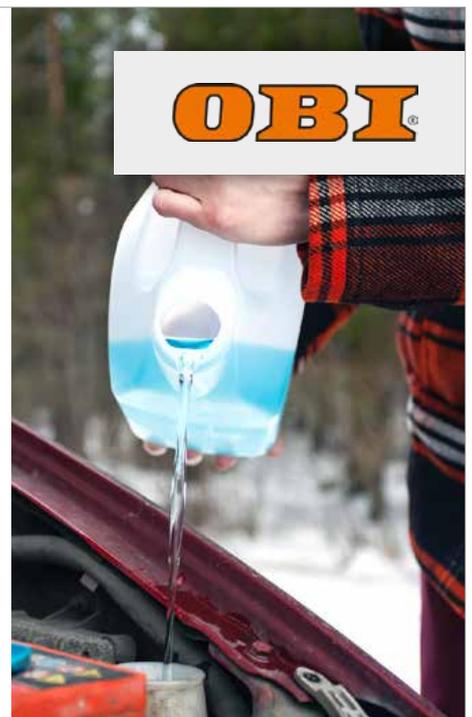
sowie 0472 270 533

Mo.-Fr. von 9:00 – 12:00 Uhr

[www.kinderdorf.it](http://www.kinderdorf.it)

[verein@kinderdorf.it](mailto:verein@kinderdorf.it)

*i.A. hpm*



### Wenn Sie das beachten, fahren Sie sicher durch den Winter:

Winterreifen sind in Südtirol Pflicht. Dennoch ist es wichtig, Schneeketten mit im Auto zu haben. Nach jedem Gebrauch sollten diese gereinigt, getrocknet und dann sorgfältig zusammengefaltet werden.

Auch ein Eiskratzer sollte stets im Wagen zu finden sein. Besondere Modelle haben einen integrierten Handschuh, damit die Hände vor der Kälte geschützt sind.

Unentbehrlich ist auch eine frostsichere Scheibenwaschanlage. Achten Sie darauf, dass Sie Frostschutzmittel ins Wischwasser geben. Zusätzlich wirkt spezielle Gumpfpflege wasserabweisend und verhindert so das Festfrieren der Autotüren.

## Fünfundzwanzig Jahrfeier der Seniorenvereinigung im Bauernbund – Ortsgruppe St. Lorenzen

*Am Donnerstag, dem 10. Oktober 2019 trafen sich um die 50 Personen um miteinander für die zahlreichen Jahre zu danken, welche die Ortsgruppe oft in Gemeinschaft verbringen durfte.*

Zuerst feierten alle vor dem Marienaltar der Basilika minor in Neustift eine Andacht. Es wurde gesungen, gebetet und in Fürbitten gedankt und für die Zukunft gebetet.

Nach dem Gemeinschaftsfoto, das wir am Altar machen durften und nach dem Besuch im Klosterladen, wo es exzellente Produkte zu kaufen gibt, fuhr die Gruppe zum Gschlösser in Vahrn, wo alles bereits bereitgestellt war und wo alle herzlich empfangen wurden.

Jakob begann gleich zum Empfang mit der Ziehharmonika zu spielen, sodass sich alle heimisch fühlten. Im Laufe des Nachmittags spielte er alte Stücke und Lieder, die den Gästen bekannt waren und sie mitsingen konnten.

Nun wurde geschmaust und von allem Köstlichen probiert.

Nach dem Essen wurde gekartet, als ob ein großer, schöner Preis vergeben



*In Neustift feierte die Seniorenbewegung im Bauernbund das 25-jährige Bestehen.*

werden sollte. Um 16:00 Uhr wollten viele nicht nach Hause fahren, da sie so in ihr Spiel vertieft waren.

Aber Schluss muss man machen, wenn es am schönsten ist.

Bei der Heimfahrt sahen alle recht glücklich und entspannt aus.

*Herta Ploner  
Senioren im SBB*

## Mitteilung an die Senioren im KVV

Da Frau Annelies Beikircher die Seniorenclubleitung abgelegt hat, kann der 14 tägige Seniorentreff bis auf weiteres nicht mehr stattfinden. Der Seniorenausschuss möchte gerne weitermachen, es wird dringend ein/e Vorsitzende/r gesucht. Falls jemand Interesse und Freude an der Seniorenarbeit hat, bzw. den Seniorenclub zu leiten bereit ist, kann sich unter folgender Tel. Nr. melden: 349/2606698

Im Namen der KVV Ortsgruppe bedanke ich mich bei Annelies Beikircher für ihren Einsatz für die Senioren.

*Anni Gasser  
Vorsitzende KVV Ortsgruppe St. Lorenzen*

## 49. Ernteschießen

Zum 90. Geburtstag von Johann Oberparleiter, zum 80. von Franz Kammerer und zum 70. von Oswald Oberlechner und Karlheinz Grohe



Walter Thomaser, Oswald Oberlechner, Karlheinz Grohe, Franz Kammerer, Bürgermeister Martin Ausserdorfer

Heuer fand das 49. Ernteschießen statt, das am 12. Oktober 2019 mit dem letzten Schuss zu Ende ging. Zum feierlichen Abschluss kam wiederum eine stattliche Zahl von Schützinnen und Schützen, der Großteil aus Bayern.

Einige Ehrengäste waren auch anwesend, wie der 2. Landesschützenmeister Markus Passler und der Bezirksschützenmeister vom Vinschgau Valentin Grüner. Von Oberbayern wa-

ren anwesend der 1. Bezirksschützenmeister Alfred Reiner, der 1. Bezirksjugendleiter Klaus Waldherr und die erste Schriftführerin Gabriele Gams. Nach der Begrüßung, den Ansprachen und mit einem großen Dank an die Teilnehmer, Gönner und Sponsoren erfolgte die Preisverteilung und der gesellige Abend.



Walter Thomaser  
Oberschützenmeister

Alfons Camillozzi, Walter Thomaser



Mannschaftswertung - Gilde St.Lorenzen: 2. Rang.  
V. Reihe: Sabrina Cattani, Alex Wieser. H. Reihe: Alfons Camillozzi,  
Patrick Augschöll, Monika Niederkofler, Marian Gasser

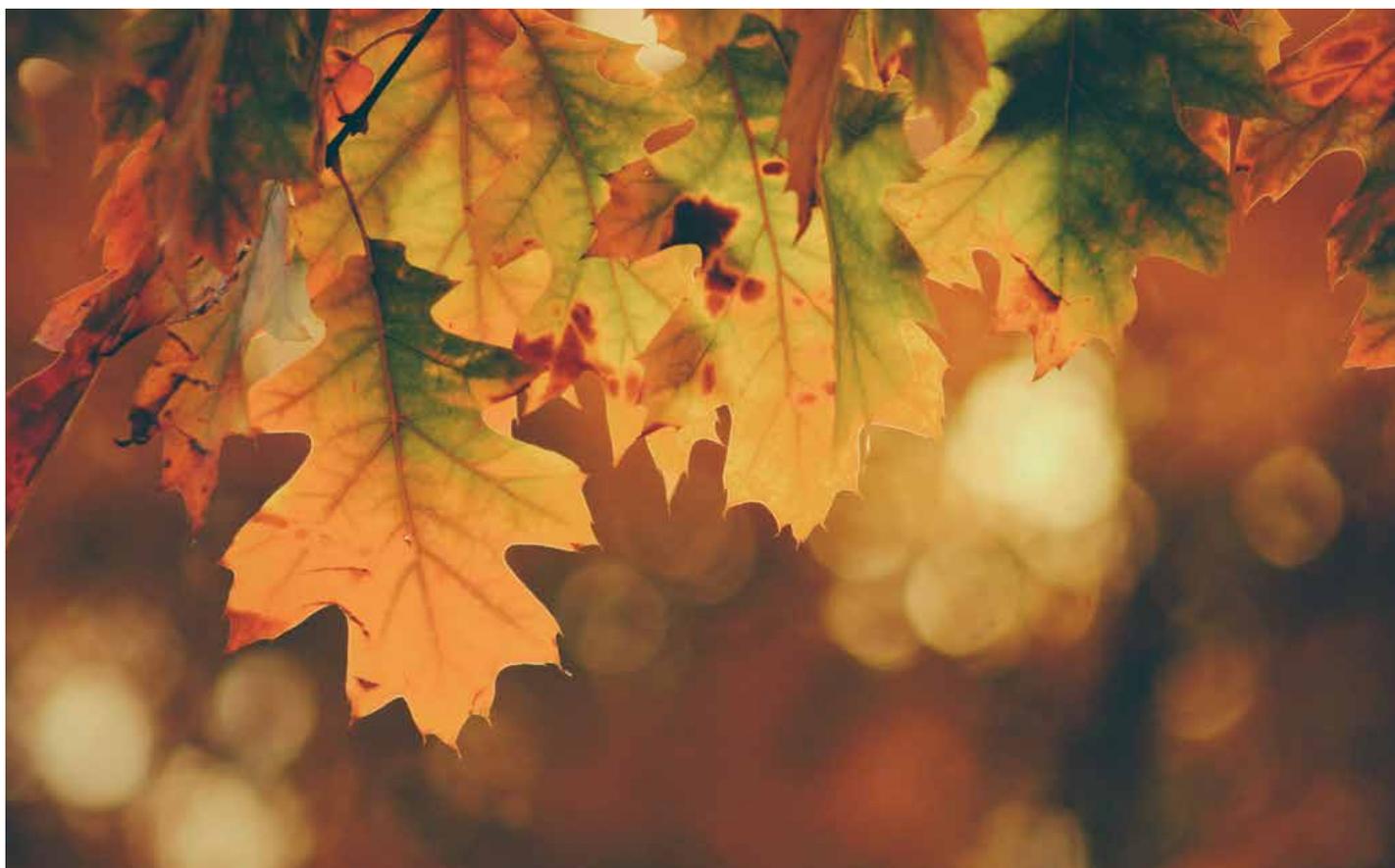


Alfons Camillozzi, Oswald Oberlechner, Walter Thomaser

## ERGEBNISSE: ERNTESCHIESSEN 2019

LUFTGEWEHR				
ERNTESCHEIBE LUFTGEWEHR KATEGORIEN STEHEND	1. Iris Buchmayer	Ebersberg	Teiler	24,6
ERNTESCHEIBE LUFTGEWEHR KATEGORIEN SITZEND	1. Josef Walder 3. Alfons Camillozzi	St. Lorenzen St. Lorenzen	Teiler	2,0 4,0
GEBURTSTAGSSCHEIBE LUFTGEWEHR STEHEND	1. Gerhard Nevihosteny	Rosenheim	Teiler	57,4
GEBURTSTAGSSCHEIBE LUFTGEWEHR SITZEND	1. Gert Fischer 2. Karlheinz Grohe 8. Oswald Oberlechener	Toblach St. Lorenzen St. Lorenzen	Teiler Teiler Teiler	12,5 15,0 27,9
SCHÜTZENKLASSE 3 BESTEN 10er SERIEN	1. Ferdinand Käser	Dingolfing	Ringe	311,1
SENIORENKLASSE 3 BESTEN 10er SERIEN	1. Alfred Klotz	Greifenberg	Ringe	303,8
DAMENKLASSE 3 BESTEN 10er SERIEN	1. Monika Niederkofler	St. Lorenzen	Ringe	310,9
SCHÜLER I 3 BESTEN 10er SERIEN	1. Leon Spögler 2. Alex Wieser 3. Marian Gasser 4. Sabrina Cattani	Schlanders St. Lorenzen St. Lorenzen St. Lorenzen	Ringe	308,9 298,3 291,2 288,2
SCHÜLER II 3 BESTEN 10er SERIEN	1. Hannes Mair 5. Rafael Messner	Schlanders St. Lorenzen	Ringe	291,1 275,2
ZÖGLINGE 3 BESTEN 10er SERIEN	1. Kevin Weiler 3. Patrick Augschöll	Innervillgraten St. Lorenzen	Ringe	310,1 307,9
JUNGSCHÜTZEN 3 BESTEN 10er SERIEN	1. Iris Buchmayer	Ebersberg	Ringe	307,9
ALTSCHÜTZEN 3 BESTEN 10er SERIEN	1. Gerhard Zierer	Greifenberg	Ringe	300,3
VETERANEN I 3 BESTEN 10er SERIEN	1. Oswald Oberlechener	St. Lorenzen	Ringe	322,3
VETERANEN II-III 3 BESTEN 10er SERIEN	1. Schönegger Konrad	Innichen	Ringe	318,6
VERSEHRTE 3 BESTEN 10er SERIEN	1. Alfons Camillozzi	St. Lorenzen	Ringe	321,6
HOBBYKLASSE KLASSISCH 3 BESTEN 10er SERIEN	1. Massimo Misano 2. Günther Huber 3. Josef Gasser 4. Helmut Messner 5. Hofer Magdalena 6. Hanskarl Gatterer 9. Christoph Castlunger	Trento St. Lorenzen St. Lorenzen St. Lorenzen St. Lorenzen St. Lorenzen St. Lorenzen	Ringe	319,9 318,5 317,6 317,0 316,4 315,9 315,3
HOBBYKLASSE SPEZIAL 3 BESTEN 10er SERIEN	1. Monika Gander	Lienz	Ringe	321,4
LUFTPISTOLE				
ERNTESCHEIBE LUFTPISTOLE	1. Helmut Michel	Dingolfing	Teiler	30,3
GEBURTSTAGSSCHEIBE LUFTPISTOLE	1. Robert Maly	Toblach	Teiler	136,8
SCHÜTZENKLASSE 3 BESTEN 10er SERIEN	1. Mario Jofen	Nussdorf	Ringe	302,9
SENIORENKLASSE 3 BESTEN 10er SERIEN	1. Bernhard Weinmann	Dingolfing	Ringe	396,2
SCHÜLER-ZÖGLINGE-JUNGSCHÜTZEN 3 BESTEN 10er S.	1. Philipp Pfeifhofer		Ringe	271,0
DAMENKLASSE 3 BESTEN 10er SERIEN	1. Simonetta Pucci	Triest	Ringe	286,9
ALTSCHÜTZEN 3 BESTEN 10er SERIEN	1. Günther Barth		Ringe	289,0
VETERANEN 3 BESTEN 10er SERIEN	1. Peppi Spechtenhauser	Schlanders	Ringe	271,6
KLEINKALIBER 50 METER				
ERNTESCHEIBE KLEINKALIBER	1. Christine Lindner 6. Oswald Oberlechener	Hallein St. Lorenzen	Teiler	32,6 101,5
GEBURTSTAGSSCHEIBE KLEINKALIBER	1. Christine Lindner 5. Karlheinz Grohe	Hallein St. Lorenzen	Teiler	83,4 135,4
EINHEITSKLASSE LIEGEND 3 BESTEN 10er SERIEN	1. Martin Unterholzner	Eppan	Ringe	299,2

VETERANEN I 3 BESTEN 10er SERIEN	1. Josef Fiegl 3. Franz Pfitscher 7. Hans Ghedina	Sölden St. Lorenzen St. Lorenzen	Ringe	315,9 313,6 304,9
VETERANEN II- III 3 BESTEN 10er SERIEN	1. Ernst Gander	Lienz	Ringe	305,1
VERSEHRTE 3 BESTEN 10er SERIEN	1. Josef Isep 3. Alfons Camillozzi 4. Hermann Liensberger	Lienz St.Lorenzen St.Lorenzen	Ringe	313,2 307,6 298,8
HOBBYKLASSE KLASSISCH 3 BESTEN 10er S.	1. Damian Ferrari	Trento	Ringe	312,0
HOBBYKLASSE SPEZIAL 3 BESTEN 10er SERIEN	1. Günther Huber	St.Lorenzen	Ringe	314,9
SCHÜTZEN-SENIOREN STEHEND 3 BESTEN 10er SERIEN	1. Andreas Wimmer		Ringe	294,4
ZÖGL.-JUNG DAMEN-ALT STEHEND	1. Gerhard Zierer	Greifenberg	Ringe	277,5
EINHEITSKLASSE LIEGEND MIT RIEMEN	1. Franz Mair	Innervillgraten	Ringe	597,0
Einheitsklasse Jagdscheibe 100 METER	1. Hannes Clara 3. Hubert Bürgstaller 4. Werner Clara 5. Andreas Oberkofler	St.Lorenzen St.Lorenzen St.Lorenzen St.Lorenzen	Ringe	256,0 255,7 255,0 255,0
VEREINSWERTUNG LUFTGEWEHR / LUFTPISTOLE	1. Forstschützen Ebersberg 2. Gilde St.Lorenzen 3. VSG Dingolfing 4. Falke Aufkirchen 5. Neu-Greifenberg 6. Schlanders / Kortsch 7. SSG Sempt 8. Gilde Antholz		Ringe	1525 1497 1496 1465 1463 1462 1458 1374



## Das Hotel Winkler gewinnt den Wellness Heaven Award

Passend zum Herbstanfang hat der führende Wellness-Guide Wellness Heaven die 15 besten Wellnesshotels in Europa gekürt. Deren Hoteltester haben 97 Wellnesshotels nominiert, daraus wurden bei einem Online Voting von den Nutzern der Plattform die besten 15 Hotels gewählt. Insgesamt konnten 94.106 Stimmen ausgewertet werden, sodass das Ergebnis als repräsentativ angesehen werden kann.

Das Hotel Winkler hat allen Grund zu feiern ... es ist der Gewinner in der Kategorie „WELLNESS“.

### DIE JURY: ÜBER 94.000 WELLNESS HEAVEN NUTZER

Über die Vergabe der Awards entscheiden die Nutzer des Wellness Heaven Portals. Nicht eine elitäre Jury – sondern die Mehrheit der Wellness-Wähler fällt die Entscheidung. Die Idee dahinter: Der Experienced Traveller soll die besten Wellnesshotels Europas zu Tage befördern. Zusätzlich zum Voting kann jeder Nutzer sein persönliches Wellness-Erlebnis einreichen und darin sein Urteil begründen. Für das Hotel Winkler wurden insgesamt 2.461 Stimmen abgegeben mit einer Gesamt-Punktezahl von 9,44.

Viele persönliche und überaus positive Erlebnisse wurden von zufriedenen Urlaubern, die das Hotel Winkler in diesem Jahr besucht haben, mit dem Voting auf [wellness-heaven.de](http://wellness-heaven.de) abgegeben.

Familien waren ebenso hingerissen vom wunderbaren Blick aus der Panoramasauna, vom spektakulären Ausblick auf Wiesen und Berge. Auch die Kinfreundlichkeit wurde sehr gelobt.

Sehr viel Lob gab es für die Mitarbeiter in allen Bereichen, ob im Service, an der Rezeption, der Bar oder im Wellness-, Zimmerbereich. Freundlichkeit und Gastfreundschaft wird hier geliebt.

### WELLNESS HEAVEN

Wellness Heaven wurde 2006 von Dr. Tassilo Keilmann gegründet und bewertet Wellnesshotels in Europa und Asien. Mit über 32 Millionen Seitenimpressionen ist Wellness Heaven der führende Wellness-Guide im deutschsprachigen Raum. Die 18 Wellness Heaven Hoteltester unter-



Einladend präsentiert sich das Hotel Winkler in Stefansdorf

nehmen regelmäßig Wellness Trips in ausgesuchte Hotels und bewerten diese anhand eines geprüften Testverfahrens.

**Diese hervorragende Auszeichnung zeigt, dass die Familie Winkler mit ihrem umfangreichen Wellness- und SPA Angebot, sowie dem Engagement**

**ihrer Mitarbeiter unvergessliche Urlaubsmomente für ihre Gäste zaubert.**

**Wir gratulieren der Familie Winkler und ihren Mitarbeitern sehr herzlich für diese Auszeichnung.**

hh



Der Infinity-Außenpool

## Einsätze FF St.Lorenzen

Zu insgesamt acht Einsätzen wurde die Feuerwehr St. Lorenzen im vergangenen Monat gerufen.



*Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfall*

### 23. September

In der Grundschule und im Kindergarten hat die neue Brandmeldeanlage Alarm ausgelöst. Drei Mann der Feuerwehr rücken aus, um den Grund der Auslösung festzustellen. Es konnte kein Schadensfall festgestellt werden.

### 29. September

Fünf Mann rückten nach Lothen aus, um ein Drohne aus einem Baum zu bergen.

### 2. Oktober

In mehreren Bezirken des Landes wird kurz vor Mittag Sirenenalarm ausgelöst. Es stellt sich bald als Fehlalarm heraus und die 15 Mann, welche sich im Gerätehaus einfinden, können den Einsatz beenden.

### 5. Oktober

Am frühen Nachmittag kommt es in St.Martin zu einem Kaminbrand. 12 Mann rücken mit zwei Fahrzeugen aus, um weitere Gefahr zu beseitigen. Beim knapp einstündigen Einsatz unterstützt auch der Kaminkehrer die Feuerwehr.

### 6. Oktober

Die Carabinieri informieren die Feuerwehr über eine abgängige Person im Bereich St.Lorenzen. Knapp 30 Mann der Feuerwehr, der Bergrettung und der Hundestaffel durchkämmen daraufhin das Gebiet im Bereich Lothen/Fassing. Nach etwas mehr als einer Stunde kommt die Meldung, dass die Person gefunden wurde; somit konnte der Einsatz wieder beendet werden.

### 8. Oktober

Drei Mann rücken mit dem Rüstfahrzeug nach Pflaurenz aus, um eine Dieselspur zu binden. Dies kann in kürzester Zeit erledigt werden.

### 9. Oktober

Acht Mann stehen im Markt im Einsatz, um ein verstopftes Rohr mittels Hochdruckreiniger zu öffnen. Nach knapp zwei Stunden kann der Einsatz um Mitternacht abgeschlossen werden.

### 12. Oktober

In der Nacht kommt es im Bereich der

Bahnunterführung bei der Feuerwehalle zu einem Verkehrsunfall ohne Verletzten. Acht Mann der Lorenzner Feuerwehr stehen im Einsatz, um die Straße zu säubern.

*Florian Gasser  
Kommandant FF St. Lorenzen*



*Kanalöffnung im Markt*

## Inso Haus



### Gitschtog am Samstag, 9. November

„I bin wie i bin – und sel isch a guit so“

Beim ersten Gitschtog in diesem Schuljahr werden wir uns einen Vormittag lang mit dem eigenen Körperbild mit Hilfe von verschiedenen Übungen auseinandersetzen.

Anschließend werden wir gemeinsa-

mem einen gesunden Brunch zubereiten und diesen uns dann schmecken lassen.

**Beginn:** 9 Uhr, Ende ungefähr 12 Uhr.

**Anmeldungen** bis 7. November im Inso Haus oder unter 349 1710355

**Teilnahmebeitrag:** 2 Euro.

Ab Mittelschulalter

### Törggelen am Samstag, 16. November

Herr Kellner, bitte einmal die ganze Speisekarte: Kürbiscremesuppe, Tirtlan, Sauerkraut, Fleisch, Kastanien.

Wer schon einmal mit dabei war beim Inso-Törggelen, der weiß eh Bescheid. Für alle anderen: Lasst euch unse-

re selbst gemachten Köstlichkeiten nicht entgehen!

**Anmeldung** bis Donnerstag 14. Oktober.

Wir werden am Samstag um ca. 16.30 Uhr mit dem Kochen beginnen.

**Teilnahmebeitrag:** 5 Euro

### Kino für Groß und Klein am Freitag, 29. November

Wie bereits in den letzten Jahren, gibt es auch heuer wieder zwei Filme für unterschiedliche Altersgruppen:

#### FILM 1: HAPPY FAMILY

Der Film ist für Kinder der 1. bis zur 3. Klasse Grundschule.

**Beginn** 14.30 Uhr, Ende ca. 16.15 Uhr.

#### FILM 2: TKKG - JEDE LEGENDE HAT IHREN ANFANG

**Beginn:** 17.00 Uhr, Ende ca. 18.45 Uhr.

Der Film ist für Kinder der 3., 4. und 5. Klasse Grundschule und für Mittel- und Oberschüler.

Keine Anmeldung nötig. **Teilnahmebeitrag** 2 Euro für Saft und Popcorn.

Die Drittklässler der Grundschule dürfen sich aussuchen, welchen der zwei Filme sie besuchen wollen. Aber Achtung – nur einen!

Eltern sind bei beiden Filmen herzlich willkommen.

### Aktionen für 10-13 Jährige

#### 8. November

##### REISE UM DIE WELT

An diesem Nachmittag werden wir ein Quiz veranstalten mit lustigen Fragen zu den Traditionen und Hobbys aus der ganzen Welt. Kommt mit uns auf eine spannende Entdeckungsreise im Inso.

#### 15. November

##### KESCHTNOLYMPIADE UND TÖRGGELEN

Der Herbst ist da und wir feiern ihn - mit Geschicklichkeitsspielen mit Kastanien. Anschließend werden diese geröstet und verspeist.

#### 22. November

##### OFFENER TREFF

An diesem Nachmittag ist kein spezielles Programm geplant. Komm vorbei, triff deine Freunde und nutze die Angebote im Inso.

#### 29. November

##### KINO FÜR GROSS UND KLEIN

Wir verwandeln den Treff in einen großen Kinosaal und schauen uns zwei Filme an. Für weitere Infos lese dazu den eigenen Eintrag hier im Bote.

### Filmnacht im Inso Haus am Samstag, 30. November

Wie im letzten Jahr eingeführt, wird die Filmnacht auch heuer wieder mit einem Rahmenprogramm aufgelockert. Zwischen den Filmen wird gespielt und gegessen. Im November werden wir während der Öffnungszeiten gemeinsam die Filmliste und die Einlagen beschließen. Wenn du Lust hast mit zu entscheiden, melde dich!

## Judokas starten in die neue Herbstsaison

Der erste wichtige Termin nach den Sommerferien war die 1. Runde zur Gesamttiroler Schülermeisterschaft in Matrei und der 2. Spieltag der Alpen Adria Liga 2019 in Tarcento (Friaul Julisch Venetien). Die Judolehrer bildeten sich heuer in Mölten weiter.

### Gesamttiroler Schülermeisterschaft 2019

Am 6. Oktober fand in Osttirol das 1. Turnier dieser Herbstsaison statt, es war die 1. Runde des Tiroler Schüler-Nachwuchscups. Die 2. folgt am 17. November in Tirol. Es gab viele Medaillen und alle „Lorenzner“ schafften es aufs Treppchen. In der U13 gewannen Anna Oberhuber und Nicole Camuncoli Gold, Lena Oberlechner belegte den 2. und Noah Steuerer schaffte den 4. Platz. In der U15 kamen Anna Oberhuber (im Doppelstart), Katharina Stuffer, Alex Camuncoli und Thomas Kastlunger auf das höchste Treppchen. Den 2. Rang belegten dort Nicole Camuncoli und Noah Steuer (auch beide im Doppelstart), Lena Oberlechner holte dort Bronze. Die beiden Coaches Astrid Laner & Markus Wolfsgruber freuten sich über den reibungslosen Start ihrer Schützlinge in die neue Wettkampfzeit. Als Prämie gab es einen Pit- Stopp bei Mc Donalds in Lienz. Nach diesem gelungenen Saisonstart rechnen die Lorenzner Nachwuchshoffnungen noch mit vielen weiteren Medaillen für den Judoclub St. Lorenzen.

### 2. Runde der Alpen Adria Liga 2019 in Tarcento / UD

Nicht gerade einen guten Tag erwischte das Team Südtirol in der 2. Runde der Alpen Adria Liga in Tarcento (UD). Die beiden punktgleichen Spitzenreiter nach dem ersten Spieltag – Kuroki Tarcento und das Team Südtirol – trafen im ersten Match des Tages aufeinander. Kuroki – frischgebackener Vize- Italienmeister der Serie A2- Team- Meisterschaft 2019 - legte in der Hinrunde überraschend mit 4:1 vor. Team Südtirol konterte in der Rückrunde zwar mit 3:2, was aber nicht reichte, also 6:4 für die „Hausherren“, welche – nach dem späteren 6:4 gegen Union Osttirol - jetzt mit 10 Punkten die Tabelle anführen. In der zweiten Begegnung holten die Südtiroler ein 5:5 (50:44) gegen Judo Dornbirn. JZ Innsbruck besiegte das Team Kärn-



Tiroler NWC Matrei 2019

ten mit 10:0 und die Union Osttirol mit 7:3 und kletterte auf Rang 2 in der Gesamtwertung. Judo Dornbirn gewann gegen Team Kärnten mit 7:3 und belegt nun punktgleich mit der Südtirol- Auswahl Rang 3. Die 3. Runde sowie das „Play Off- Finale“ der Judo Alpen- Adria Liga 2019 findet am 16. November in Matrei in Osttirol statt.



AlpenAdria Liga 2019-2te in Tarcento: Team Südtirol

### Fortbildungskurs für Südtirols Judo-trainer in Mölten

Als Gast des erst kürzlich gegründeten Judoclub „Renbukan“ in Mölten absolvierten Südtirols Judo- Instrukto-ren den zweiten Teil des jährlichen Fortbil-dungslehrgangs. Diesmal konnte Mae-stro Riccardo Caldarelli (6° Dan) aus Mailand als Dozent gewonnen werden. Caldarelli referierte hauptsächlich über Angriffs- und Folgetechniken (An-griffskombinationen), sei es im Stand-als auch im Bodenkampf. Thema war auch das neue Wettkampf- Reglement. Sämtliche Judolehrer ließen sich die Chance - mit einem wahren Profi zu trainieren - nicht entgehen, auch die „Lorenzner“ waren zahlreich präsent.

Auch die Judokurse für Anfänger und „Judoturnen“ für Kleinkinder im Vor-schulalter sind in die neue Saison ge-startet, Einschreibungen sind noch



Die Lorenzner Judolehrer in Mölten

möglich (348 450 9195). Ab Anfang November gibt es Selbstverteidigungs-kurse für Mädchen/Frauen (siehe ei-gene Anzeige). Die nächsten wichtigen Termine sind der Trofeo Italia in Aquila (U15), das 45. Werdenfelser Herbst-turnier in Buchs, das 11. Sankaku- Tur-nier in Bergamo (auch Trofeo Italia), die Staatsmeisterschafts- Qualy in

Bozen und das Finale der B- Jugend (2005/06) in Ostia, sowie das 9. Tur-nier der Stadt Bozen und das Grödner Nikolausturnier. Voraussichtlich findet am SA, 14. Dezember in der Lorenzner Judohalle die Vereinsmeisterschaft 2019 statt.

**Karlheinz Pallua**  
Sektion Judo

## Die Kleinsten in der Sektion Fußball

Jeden Montag und Mittwoch treffen sich unsere jüngsten Kicker von 16.00 bis 17.30 Uhr zum Training auf dem Fuß-ballplatz.

Voller Begeisterung und mit viel Fleiß und Einsatz folgen die Fünf- bzw. Sechsjährigen den Anweisungen der Trainer Elli Kosta, Bernd Volgger und Ernst Zingerle. Ob aus den vielen Ta-lenten einmal ein ganz „Großer“ wird, wird die Zeit noch zeigen.

Wichtiger ist im Moment der Spaßfak-tor sowie die Freude an der Bewegung in der Gemeinschaft.

Sollte bei einem Kind die Lust am Fußball geweckt worden sein, kön-nen die Eltern gerne bei Elli Kosta, Tel: 3474033195, nähere Informationen einholen.

**Lois Pallua**  
Sektionsleiter Fußball



Vordere Reihe v. l.: Moritz Berger, Samuel Papp, Diego Schacher, Marian Gasser, Paul Steger, Noah Steger, Jannik Huber, Elias Yannis Kosta, Ivan Schmalzl, Simon Demichiel, Jonah Volgger, Fabian Stolzechner

Hintere Reihe v. l.: Max Ausserdorfer, Trainer Elli Kosta, Gabriel Roncador, Luis Steger, David Notdurfter, Jakob Kammerer, Trainer Bernd Volgger, Max Wiesthaler, Samuel Ertl, Felix Töchterle, Ida Weger, Noah Lerchner, Trainer Ernst Zingerle, Mohamed Tocqari

# Ex-FC Südtirol Profi Markus Rieder jetzt beim ASV St. Lorenzen Fußball

Seit gut 2 Jahren arbeitet der einstige FC Südtirol Profi Markus Rieder im Ausschuss und als Jugend Trainer beim Lorenzner Fußball.

Wir haben Markus zu einem Interview gebeten:

## Markus stelle dich kurz für Außenstehende vor und beschreibe deine Funktionen beim ASV St. Lorenzen:

Ich habe schon von klein auf mit Fußball begonnen. Mit viel Fleiß & Glück habe ich es sogar bis zum Profi geschafft, musste dann aber verletzungsbedingt bereits mit 28 Jahren meine Schuhe an den Nagel hängen. Danach war ich Trainer in der Landes- bzw. Oberliga.

Hier beim ASV bin ich zusammen mit Willeit Martin vorwiegend für die Jugend zuständig. Als Trainer betreue ich momentan unsere U9 sowie die U10 Mannschaft.

## Du warst beim FC Südtirol Profispieler, hast mehrere Saisonen Oberliga gespielt sowie den Posten des Cheftrainers in der Ober- und Landesliga. Was war deine schönste Meisterschaft?

Die schönste Meisterschaft als Spieler war sicherlich der Aufstieg von der Serie D in die C2-Liga mit dem FC Südtirol. Die als Trainer der Klassenerhalt mit Stegen in der Landesliga!

## Welche Meisterschaft war zum Vergessen?

Keine! Ich hatte das Glück nie abzustiegen (weder als Spieler noch als Trainer)! Und selbst, wenn mal nicht alles gerade lief, konnte man immer was dazulernen.

## Man nennt dich schon den „Uli Hoenes“ von St. Lorenzen. Wie wurdest du Jugendtrainer und was war deine Motivation hier im Verein quasi neu anzufangen?

Als wir vor knapp 2 Jahren hier an-

gefangen haben, stand der Verein auf der Kippe, ob es überhaupt noch weiter geht. Leider waren zu diesem Zeitpunkt wenige Leute bereit ihre Freizeit für den Verein zu opfern, aber schlussendlich ist es unserem Präsidenten, Domenico Vitale und Willeit Martin – die Urgesteine des Vereins – gelungen einen 10-köpfigen Ausschuss zusammenzustellen, der jetzt hervorragende Arbeit leistet und top organisiert ist! Aktuell stehen wir als Verein sehr gut da.

## Im Jugendfußball wird immer mehr nur auf Erfolg geschaut, statt auf die Entwicklung einzelner Spieler. Wie siehst du das?

Meiner Meinung nach dürfte es bis zur U-12 sowieso keine Tabelle geben! Es sollte lediglich auf die Entwicklung der Spieler bzw. auf Technik, Koordination und den Spielaufbau gebaut werden. Zudem sollten die Vereine mehr in die Jugendarbeit investieren! Fakt ist: Wenn ich mir die Anzahl der Profispieler in ganz Südtirol anschau, dann muss doch etwas schief laufen!

## Mit Patrick Oberlechner hast du einen alten Fuchs als Co-Trainer an deiner Seite. Wie funktioniert die Zusammenarbeit?

Patrick ist der ideale Partner für mich! Sehr fleißig, zuverlässig und top motiviert! Bei den Kids ist er sehr beliebt und er macht einen super Job! Heuer ist es uns auch gelungen Tobias Flatscher zu reaktivieren, der unseren kleinsten Tormännern die richtige Technik beibringt! Vorab schon einmal ein großes Dankeschön an alle. Ich hoffe, sie bleiben dem Verein lange erhalten.

## Wie siehst du deine 2 Mannschaften?

Ich bin sehr zufrieden! Die Kids trai-



Markus Rieder

nieren gewaltig und geben bei den zahlreichen Trainingseinheiten und Spielen alles. Ich glaube nicht, dass ich in diesem Alter bereits so weit war ... deswegen steht ihnen alles offen ...

## Was kann man generell in St. Lorenzen die nächsten Jahre von der Fußballjugend erwarten?

Wir brauchen Geduld, harte Arbeit und motivierte Trainer, dann geht hier sicher einiges weiter. Die Rahmenbedingungen stimmen: Ca. 170 Jugendspieler, motivierte Sponsoren und von Seiten der Gemeindeverwaltung erhalten wir großartige Unterstützung! Wenn nächstes Jahr noch der Kunstrasen realisiert wird, haben wir zudem optimale Trainingsbedingungen!

## Danke Markus, für das Gespräch und alles Gute für die Sportsaison.

Tobias Flatscher  
Sektion Fußball

# Veranstaltungen

## Interkulturelles Fest

**Termin:** Samstag, 9. November

**Zeit:** 17:00 bis 19:30 Uhr

**Ort:** Turnhalle St. Lorenzen

Organisiert vom Beirat für Integration und Inklusion

## Feuerwehrball in Montal

**Termin:** Samstag, 9. November

**Beginn:** 20:00 Uhr

**Ort:** Wirtshaushotel Alpenrose

Für Unterhaltung sorgt das „Duo Tiro-lerStolz“

Auf euer Kommen freut sich die Freiwillige Feuerwehr Montal!

## Caritas Gebrauchtkleidersammlung

**Termin:** Samstag, 9. November

Der Erlös aus dem Verkauf kommt wiederum Bedürftigen im eigenen Land zugute.

Es ist wichtig, nur gut erhaltene Kleider, Haushaltswäsche, Schuhe und Taschen abzugeben, denn die Ware ist für den weltweiten Gebrauchtkleidermarkt bestimmt.

## SVP Stammtisch in Stefansdorf

**Termin:** Dienstag, 12. November

Altes Schulgebäude

19:30 Uhr

## SVP Stammtisch in Montal

**Termin:** Mittwoch, 13. November

Versammlungsraum Feuerwehrhalle

19:30 Uhr

## SVP Stammtisch in Onach

**Termin:** Mittwoch, 20. November

Jugendraum Widum

19:30 Uhr

## Flohmarkt für Wintersportartikel

Alle Interessierten sind herzlichst eingeladen zum Verkaufen, Tauschen und Kaufen von gebrauchten, gut erhaltenen Wintersportartikeln.

**Termin:** 15./16./17. November

**Ort:** Turnhalle von St. Lorenzen

**Zeit:** Freitag von 15:00 bis 20:00

**Uhr:** Annahme der Artikel

- Samstag  
von 9:00 bis 17:00 Uhr: Annahme  
von 13:00 bis 17:00 Uhr: Verkauf
- Sonntag  
von 9:00 bis 12:00 Uhr: Annahme  
von 9:00 bis 15:00 Uhr: Verkauf  
Am Sonntag von 15:00 bis 17:00 Uhr können die nicht verkauften Artikel abgeholt werden.

## Nikolaus – Weihnachtsschießen mit dem Luftgewehr

**Termin:** vom 19. November bis

19. Dezember (jeden Dienstag und Donnerstag)

**Zeit:** 17:00 - 21:00 Uhr

**Wettbewerbe:** Nikolausscheibe – Blatttreffer, Weihnachtsscheibe – 10er Serien.

Teilnahmeberechtigt sind neben den Vereinsmitgliedern auch alle übrigen Freunde des Schießsports.

Am Donnerstag, 19. Dezember um 20:00 Uhr findet die Preisverleihung in der Schützenstube der Sportschützengilde St. Lorenzen statt.

## Knödelsonntag

**Termin:** Sonntag, 24. November

Wie jedes Jahr werden gegen Mittag im Mehrzwecksaal des Vereinshauses von St. Lorenzen wiederum verschiedene Knödelarten mit Salaten gegen eine freiwillige Spende verabreicht.

Der Reinerlös dieser Aktion geht heuer an die Organisation „Lebenshilfe“. Die KVW Ortsgruppe St. Lorenzen hofft auf zahlreiche Beteiligung.

## Verkauf von Adventkränzen

Der Katholische Familienverband bietet Adventkränze zum Kauf an. Mit dieser Aktion unterstützen wir den Hilfsfond „Familie in Not“

**Termin:** Samstag, 30. November

**Uhrzeit:** ab 8:30 Uhr

**Ort:** Kirchplatz von St. Lorenzen

## Der Nikolaus kommt!

Wieder ist es soweit. Der Nikolaus

zieht in der Gemeinde St. Lorenzen von Haus zu Haus. Am 5. und 6. Dezember kommt er auch Sie gerne zu besuchen.

Wenn Sie gemeinsam mit Ihrer Familie eine kleine Feier machen möchten, so melden Sie sich doch bis 1. Dezember bei Frau Martina Früh (Katholischer Familienverband) unter der Telefonnummer 338 9216 090 (abends)

## Judo- Turnen für Kiddis

Die Sektion Judo bietet einen Kurs in Motorik/Bewegung für Kinder im Vorschulalter an (3 - 5 Jahre).

**Termine:** immer mittwochs

**Zeit :** 17:00 - 18:00 Uhr

**Ort:** Judohalle in St.Lorenzen

**Kursleiter:** Kurt Steurer

**Infos & Anmeldung** unter: 348 450 9195 oder office@steuerer.it, oder unter <https://www.judo-lorenzen.it>

## Schnupperkurs Selbstverteidigung

Die Sektion Judo (DCS) bietet einen Schnupperkurs in Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen ab 16 Jahren an.

**Termine:** Dienstag & Donnerstag im November

**Uhrzeit:** 20:00 - 22:00 Uhr

**Ort:** Judohalle in St.Lorenzen

**Kursleiter:** Gino Pramstaller & Lubomir Zacek

**Anmeldung** unter: 340 6922

547 oder <https://www.facebook.com/SelbstverteidigungSt.Lorenzen/?ref=bookmarks>

## Kinder in Bewegung - ASV (Spiel und Spaß im Winter 2019/20)

**Termine:** ab 10. Jänner 2020 immer freitags

• 4-6 Jahre von 13:15 – 14:15 Uhr (Gruppe 1)

• 4-6 Jahre von 14:15 – 15:15 Uhr (Gruppe 2)

• 7-10 Jahre von 15:20 – 16:20 Uhr

**Ort:** Turnhalle St. Lorenzen

Die Kosten für die 8 Einheiten belaufen sich auf 55,00 Euro, wobei

jedes zweite Kind pro Familie eine Vergünstigung erhält. Bei Interesse wird das Angebot um einige Einheiten erweitert.  
Die Einheiten werden von Mag. Bernd Volgger geleitet. **Infos und Anmeldung** unter 3402453922

**Touren und Veranstaltungen des AVS November**

- **9. November** – Samstag – J – Bouldern
  - **17. November** Bergsteigerdankgottesdienst in der Pfarrkirche von St. Lorenzen
- Die Touren sind nur für AVS-Mitglieder  
Details an der Anschlagtafel und im Internet unter [www.alpenverein-lorenzen.it](http://www.alpenverein-lorenzen.it).

**Sprechstunden des KVW**

**Termin:** immer am 1. und 3. Dienstag des Monats  
**Zeit:** 8:00 bis 12:00 Uhr  
**Ort:** Gebäude der Raiffeisenkasse St. Lorenzen

**Viehversteigerungen**

**Dienstag, 12. November:** Schlacht- u. Mastvieh + junge Qualitätstiere  
**Dienstag, 26. November:** Schlacht- u. Mastvieh + junge Qualitätstiere

**Flohmarkt**

**Samstag, 9. November**

**Fußball – Spielplan (Heimspiele und Auswärtsspiele)**

Termin	Uhrzeit	Mannschaft	Gegner	Spielort
Samstag, 2. November	11:00	U 11	Brixen weiss	Brixen Jugendhort
Sonntag, 3. November	14:30	Amateurliga	Mareo	St. Vigil
Freitag, 8. November	18:00	U 10	Gais Uttenheim	Uttenheim
Samstag, 9. November	11:00	U 12	Kiens	St. Lorenzen
Samstag, 9. November	14:30	Amateurliga	Olang	St. Lorenzen
Samstag, 16. November	15:00	U 12	Mareo	St. Vigil

**Kleinanzeiger**

Einheimische Frau sucht eine 50 – 60 m<sup>2</sup> große **Wohnung** mit Balkon oder kleiner Terrasse im Raum St. Lorenzen. Tel 340 780 9534

**Zimmermädchen** für Zimmervermietung in St. Lorenzen einige Stunden täglich vormittags gesucht. Tel. 0474 474 456

**Wenn Eltern sich trennen ...** Gruppenangebot für sich trennende Eltern mit fachlicher Begleitung.

Hilfestellung und Unterstützung. Familienberatung FABE Bruneck Oberragen 15. Tel. 0474/555638 Do. 11.00-12.00 Uhr

Möblierte **Zweizimmerwohnung** [45m<sup>2</sup>] an Einheimische zu vermieten. Infos unter Tel. 3494041820

Uomo **cerca lavoro badante** - compagnia o la notte o anche solo di giorno - con referenze e esperienza  
Tel. 320 4415496 o 389 0930259

Leitende Angestellte sucht **Mini-Apartment**. Tel 392 6113200

Die Gemeinde St. Lorenzen verkauft **Piaggio Porter** Baujahr 2011 ohne Kollaudierung. Allfällige Interessierte können ein schriftliches Angebot bei der Gemeindeverwaltung - auch via mail unter [info@stlorenzen.eu](mailto:info@stlorenzen.eu) - innerhalb Freitag, den 15. November 2019 vorlegen  
Das Fahrzeug selbst kann im Gemeindebauhof besichtigt werden.



*Bild von Rudolf Dantone*

## Liebe Kinder,

Jetzt wird es wieder langsam kälter. Wir holen die dicken Jacken hervor und mancherorts fällt auch schon der erste Schnee. Nebel, Regen und Wind sind vorprogrammiert. Somit nutzen wir die Gelegenheit den selbstgebastelten Drachen steigen zu lassen.  
Viel Spaß!

## Wie kommt die Maus zum Käse?



## Drachen-selber-Machen!

**Materialien:** langen Holzstab, Buntpapier, Transparentpapier, Krepppapier in verschiedenen Farben, Geschenkband, dünner Faden, Bastelkleber, Schere und ein Messer

Erstelle aus dem langen Holzstab ein Drachenzentrum. An den Stabenden jeweils leicht mit einem Messer einschneiden, um den dünnen Faden gut zu befestigen.

Lege die Drachenfigur auf das Transparentpapier und zeichne sie mit dem Bleistift nach. Zeichne dann im Abstand von etwa 1 cm die Linie, an der du den Drachen ausschneidest. Falte den Drachen an der Linie, die du zuerst gezeichnet hast. Der abstehende Rand wird auf der Rückseite angeklebt. Mit Buntpapier kannst du ein lustiges Gesicht auf den Drachen zaubern. Aus buntem Krepppapier bastelst du dann viele kleine Schleifen, die ihr dann an das Geschenkband knotet. Die Schnur an den Enden des Holzstabes befestigen.

Wer mit seinem Drachen die Lüfte erobern will, muss an allen vier Enden eine lange Schnur befestigen. Mit genügend Wind könnt ihr Euren Drachen dann steigen lassen!



## Male das Bild farbig aus!



## Gewinnfrage: Wann feiern wir St. Martin?

- 1) 11. November
  - 2) 21. November
- Einsendeschluss ist der 20. November.  
Viel Glück!

